



erklären, wenn sie nicht bezahlt würden, würden sie sich durch Plünderung schadlos halten.

Die Militärtreue zeigt, daß sich die Niederleitung der alten Monarchie in die neuen Verhältnisse aufzudecken doch nicht so leicht gestaltet, wie die Republikaner erhofften. Die Ereignisse in Peking bestätigen unsre Anschauung, daß die Mandatshabernat noch keineswegs erledigt ist — und nicht erledigt sein wird, so lange noch ein mutiger Mann in ihr lebt — denn offenbar haben die abgesetzten Machthaber ihre Hand im Spiele. Freilich kann man sich auch den Eindrucks nicht erwehren, daß dieser Aufstand den Präsidenten Huo Tschi-tai sehr getragen kommen will, gibt er ihm doch den erwünschten Anlaß, die von den Revolutionären geforderten Rechte nach Peking zu vertheilen oder ganz aufzugeben. Das kann diese Reise prinzipiell war, ging deutlich genug daran hervor, daß er an Dr. Sun Yat-sen schrieb, er werde sich nach Nanjing begeben, wenn die Umstände es ihm erlauben würden. Offensichtlich will Huo Tschi-tai unabhängig von den Republikanern machen, sich mit ihnen nicht compromittieren, um sich bei einer so leidenschaftlich ausgeschlossenen monarchischen Regierung zu salutieren. Es gibt aber auch Personen, die ihm noch höheres Ziel zu schreiben. Sollte dieser Mann, der es verstanden hat, gleichermassen die Donau wie die Rebellen an sich zu setzen, dem es gelungen ist, vom Bismarck und Militärdiktator den Weg zum Präsidentenamt zu finden — sollte er nicht auch den Podest bestreiten, der zum Kaisertreone führt? Die Masse dieses Mannes überstreichen, soviel steht fest, die asiatische und europäische Staatsmänner um ein Gewaltstheater und es wäre seltsam, wenn der chinesische Wallenstein nicht das erreichte, was dem Diener des Reichslands von Österreich misslang. Freilich lauert auch in Peking der Verfall auf der Straße...

## Eine Million Arbeiter im Ausland.

Das drohende Unheil ist zur Tatsache geworden. Die letzten Verhandlungen sind geschafft und eine Million englischer Bergleute lebt in den Ausland. Unsre Londoner Redaktion drohtet uns:

»London, 1. März. (Privat-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Zum zweiten Male in einem verhältnismäßig kurzen Zeitraum sieht sich England von einem bis zum andern Ende von einem Rückenstrich erschüttert. Über eine Million Grubenarbeiter befindet sich bereits im Ausland. Die Eisenbahnen melden, daß mit Montag eine besondere Einschränkung des Betriebs Platz greift. Eine größere Anzahl von Fabriken stellt den Betrieb ein, so besonders die Oels, Vinolens, Eisen, Stahl und Zinngusswerke. Über auch die Spinnereien, Webereien und Schuhfabriken werden sehn. Ungeachtet der Verhandlungen der Führer, die Ordnung aufrecht zu erhalten, wurde in Northumberland ein Aua am Entstehen gebracht dadurch, daß große Steine auf die Schienen gelegt wurden. — Aus die Anfrage des befaßten Arbeitersführers Hard die erklärte der Minister des Innern im Unterhause, daß auf dringende Anforderung von Seiten der Stadtverwaltung Truppen nach Wales gesandt werden würden. Alle Mannschaften, die sich auf Urlaub befanden, sind zurückberufen worden. Das Zentrum der Militärtreue steht in telefonischer Verbindung mit dem Kriegsministerium und der Polizei. Die Offiziere dringen die Truppen, die jeden Au an aussichtslosen Angriffen bereit sind. Von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist die Tatsache, daß die Eisenbahnangestellten den Betrieb nachlassen, keine Züge lassen zu lassen, die Truppen befördern sollen. Es berichtet daher die größte Belohnung. Die Versicherungsrate bei Mond ist bedeutend gestiegen und die Gesellschaft macht große Geschäft. Im Kohlen- und Eisenzentrum Shiffield in Westfalen bereitet sich die ganze Stadt auf einen Belagerungszustand vor. — Da etwa 80-90 Proz. der Kohlenbergarbeiter mit dem Mindestlohn einverstanden sind, so erklärt der Ministerpräsident Asquith, daß die Regierung, falls durch Friedensunterhandlungen nichts an erreichen wäre, die übrigen Grubenarbeiter durch eine gesetzliche Abnahme zur Annahme des Mindestlohnes zwingen werde. Wie wir erfahren, soll eine entsprechende Bill bereit am nächsten Montag im Unterhause eingeführt werden. Asquith appelliert an die patriotischen Gefühle der

Gedenkstätten, die eine Verantwortung für die sichende Ureihen nicht auf sich nehmen könnten. Wohin die auf beiden Seiten herrschende schwere Komplizenz noch führen wird, läßt sich nicht abschätzen.

Überdauert der Riesenaustand, dessen Ausbruch von uns seit Wochen vorausgesagt wurde, die erste Kriegshälfte, für die die Industrie in dem wochenlangen Hangen und Bangen durch hohe Preise teils verfügt hat, so wird auch sie, werden die Websäule von Manchester, die Eisenbahnlinien von Birmingham usw., die Millionen Arbeit und Brod geben, in den Straßen hingerissen; von den Sympathieaustauschen wird es ihm doch den erwünschten Anlaß, die von den Revolutionären geforderten Rechte nach Peking zu vertheilen oder ganz aufzugeben.

Doch das Gewalt machtes englischen Politikers belastet ist von der schweren Tugre einer solchen nationalen Krise mit ihren unberechenbaren Gegebenen für Ruhe und Ordnung im Lande, mit ihrer im Voraus zu berechnenden Veränderung von Englands wirtschaftlicher Weltstellung, läßt sich denken. Schlimm aber ist es, wie die Durchsicht vor dem Untergang das grebe Publikum, so noch mehr die massgebenden Kreise, einem plötzlichen Freitritt gleich, in den trügerischen Sumpf der sozialistischen Denkschule hineinlässt. Schon erwidert man ganz offen von einer geistlichen Freiheit der Mint-mühle! Und nicht zu knapp bemessener: 7½ Schilling soll füllung der Tageslohn auch der Träger betragen, also 195 Schilling für den möglichen Arbeitsmonat! Kein Wunder, daß 40 Prozent der Grubenarbeiter sich mit Händen und Füßen gegen die Art der Vermittlung im sozialen Kriege wehren! In Südwales, Northumbria und Schottland wälzt demgemäß auch ein fast entzesselter Trost vor, der alle Bildern hinter sich abröhrt und den verhehlten Gewerkschaften wie der schwachen Regierung die Verantwortung für die schwere Geschädigung von Großbritanniens Wohlstand zuschiebt.

Da es geht, wie gemeldet, die Rente, daß schließlich die Regierung die Gruben selbst übernehmen sollte. Aus prinzipiellen Gründen liebt sich der Vorwurf hören. Aber welche Bewährung hätte man, daß diese Regierung als Arbeitgeberin die unbohmähigen Leute im Hause zu halten vermöchte? Vorläufig wird Herr Asquith versuchen, die wütenden Grubenarbeiter durch einen Beschluß zur Annahme der Mindestlohn zu zwingen, aber ob damit der soziale Friede wieder hergestellt wird, erscheint denn doch zweifelhaft.

## Graf Rhuen im Niedergange.

Von unserem id. Mitarbeiter.

Wien, 20. Februar.

Vor längerer Zeit ist an dieser Stelle der Meinung Ausdruck gegeben worden, der ungarische Ministerpräsident Graf Rhuen, der vor zwei Jahren in gut begonnenen wurde in nicht ferner Zeit schlimm werden. Es sieht so aus, als ob diese Prognose sich bald verwirklichen sollte. Graf Rhuen hat die schlechte Ebene der Kongressionspolitik betreten und da es noch jeder Ungarnmann ausgerichtet. Er hat der Konservativen die obrigkeitlichen Widerstände beigetragen und die Zahl der vom Ministerium des Innern zu ernennenden Mitglieder von drei auf sechs erhöht werden. Schließlich soll auch der Justizminister aus der Sozialistische erhoben werden.

Minister gegen Universitätsprofessor. Der neu berufene Minister des Innern Freiherr v. Boden hat am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit dem bekannten Volksrechtshistoriker Professor Ignaz Brennero einen Zusammenstoß, der in den beteiligten Kreisen großes Aufsehen erregt hat. Man berichtet aus München: Die Volksrechtshistorische Gesellschaft München und der Sozialwissenschaftliche Verein der Universität München hatten zu einem Vortrag Brennero über das Problem der Arbeitswilligen eingeladen. Brentano fragte u. a. der Staat, der den Dienst am Mittwoch abends mit











Für mein Aenderungs-Atelier  
auch ich sofort 90792  
**Niederinnen**  
für Röcke u. Jackette.  
Robert Böhme jr.  
Georgplatz.

**Putz!**

Zuarbeiterin oder Garniererin  
der sofort gefüllt.

Max Danzmann, Metzinerstraße 11, 1.

**Geübte Sportgarniererinnen**

auf 9. Oestet. Strohhut und Silberhutstr. Witznitzche

Straße 10, 1.

Strohhut-Maschinennäherinnen

auf Ober- und Unterseite, in und außer dem Haute gefüllt.

eigene Arbeitserien auf Maschinengeflechte.

H. Hensel.

Strohhut u. Blaukastell, Witznitzche Straße 26.

**Kartonagenarbeiterinnen**

eingearbeitet auf Maschinenfasson, werden bei lohnender

und bauernder Beschäftigung der sofort nach ausdrückl. ge-  
füllt.

Oestet. u. B. 10. 9. 1910. Eppel, 8. 81.

**Perfekte Kartonagen-Arbeiterinnen**

wie Gitternasen bei bösen Altersköpfen sofort gefüllt

für mein Glas u. Vorrangsgesellschaften immer durchaus mögl.

**branchekundige I. Verkäuferin**

bei einem Geballt.

Alois, Reichenbach, Witznitzche Straße 29b.

**Tüchtige Verkäuferin**

luden der sofort und der 1. April

Augustus Ludwig Bach &amp; Co.,

Metzinerstraße 8.

**Eine Köchin**

luden für Feinkosthaus

O. A. Uhle,

Reinhardshof, Witznitzche 6.

**Kontoritinnen**

großeservice Rechnerin und

Steuerabrechnin bei den Oestet.

und Steuerabrechnin 2. 8. 8155

Geballt, 8. 8156.

**Breißerinnen**

U. Auflegerinnen

die die Arbeit nicht August

Oestet. Blaukastell, Chem-

ische Straße 14, 1673

Baudenkerlin sel. Baudenker-

lin. Ein 10. 8. 8153

**Friseure**

30-40 M. Gesch. freie Platz.

u. Verw. sel. ab. 15. März

sel. von Dresdner Wacker-

Haus, Sontheim 5, 9800

Selbst. Geschäft, 8. 81505

**Lernende**

mit gutem Arbeitsgeschäft ar-

beit. Nur schriftliche Oestet.

Buchhaltung Richard Preu-

scher Str. 48, 1918

Selbst. Geschäft, 8. 81518

**Mädchen**

weibl. an bauernder Siele or-

teien 10. für Familienunterhal-

rant um Bedienst. den Mäd-

chen sofort. Rechnerin, 8. 81545

**Schriffränlein**

mit Anfangsschule wird auf-

genommen, Schreibkunst, Schreib-

kunst, Wittenberger Str. 26, 1918

Selbst. Geschäft, 8. 81546

**Frauen**

werden zum Weißdruckereien

oder Schreibkunst, 8. 81547

Geballt, 8. 81548

**Lehrmädchen**

für alle in der Schreibkunst

vorkommenden Ar-

beiten nicht geg. Verg. vor

Oestet. sel. früher August

Geballt, 8. 81549

**Wäbchen**

Lungenbad, 8. 81550

Lungenbad, 8. 81551

**Verkäuferinnen**

bei Wohnungsbau sel. Am

See 25, Blumen, u. Geballt.

**Fräulein**

neben anderen, Rechn. u. Ver-

rechn. Familie, kann sich als

Verkäuferin u. Debitorenab-

schilder bei d. Baudenker-

Haus, Sontheim 5, 9800

**Lehrmädchen**

für alle in der Schreibkunst

vorkommenden Ar-

beiten nicht geg. Verg. vor

Oestet. sel. früher August

**Wäbchen**

Lungenbad, 8. 81552

Lungenbad, 8. 81553

**Haus und Rüschenmädchen**

hoher Siele, am Feink-

stanz, am Feink. u. Debito-

nab. Geballt, 8. 81554

**Gesell. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81555

**Ein jung. Hausmädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81556

**Aufwartung**

von früh 7 Uhr bis nachmitt.

8 Uhr auf. Su werden

Geballt, 8. 81557

**Büffettmamsell.**

Geballt, 8. 81558

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81559

**Ein jung. Hausmädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81560

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81561

**Hausmädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81562

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81563

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81564

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81565

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81566

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81567

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81568

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81569

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81570

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81571

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81572

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81573

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81574

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81575

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81576

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81577

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81578

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81579

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81580

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.

Geballt, 8. 81581

**Geballt. u. Geismädchen**

mit gut. Begegn. zum 1. 4.&lt;/div

## Fürstliches Konservatorium in Sondershausen

(Beginnt 1883).

**Dirigenten-, Gesangs-, Orchester-, Klavierschule.**  
Musik, Theorie, Komposition, Harmonielehre, Sturm und Bläserklasse, Choralschule, Bildung in der Opernschule, Fortbildung für Oper und Konzert, Ausstellen für Solist und Ensemble, Konzert am 15. April und Feiertag, Professorenlehrer Prof. Corbach.

**Militärvorbereitungssanstalt**  
**Direktor Albert Hepke**, Johann-Georgen-Allee 23.  
Pension. Prospekt. Sprechzeit 9-12, 2-4 Uhr. Fernsprecher 10720. Einzelne Bereiche mit bestem Erfolg für alle Militär- und Schulprüfungen vor einschlägigem Abiturium.

## HANDELS- gewerbliche Fortbildungs- SCHULE

von E. Schirpke Altmarkt 13.

### Prenzl. Höhere Fachschule für Textil-Industrie in Aachen.

Gesonderte Spezialschule mit Fabrikbetrieb für

#### 1. Spinnerei

(Streichgarn und Kammergarn).

#### 2. Weber

mit Fabrikations- und Dessimationskursus.

#### 3. Färberei, Bleicherei, Druckerei und Chemie,

#### 4. Appretur.

Beginn der Kurse 5. März und 1. Oktober 1912.

Programm und Auskunft durch den [6228]

#### Direktor:

Prof. Dr. von Kapff.

Tel. 1000000.

Lehrer: 1. Klasse, 1. Klasse, 2. Klasse, 3. Klasse.

2. Klasse, 3. Klasse, 4. Klasse.

5. Klasse, 6. Klasse, 7. Klasse.

8. Klasse, 9. Klasse, 10. Klasse.

9. Klasse, 10. Klasse, 11. Klasse.

12. Klasse, 13. Klasse, 14. Klasse.

15. Klasse, 16. Klasse, 17. Klasse.

18. Klasse, 19. Klasse, 20. Klasse.

21. Klasse, 22. Klasse, 23. Klasse.

24. Klasse, 25. Klasse, 26. Klasse.

27. Klasse, 28. Klasse, 29. Klasse.

30. Klasse, 31. Klasse, 32. Klasse.

33. Klasse, 34. Klasse, 35. Klasse.

36. Klasse, 37. Klasse, 38. Klasse.

39. Klasse, 40. Klasse, 41. Klasse.

42. Klasse, 43. Klasse, 44. Klasse.

45. Klasse, 46. Klasse, 47. Klasse.

48. Klasse, 49. Klasse, 50. Klasse.

51. Klasse, 52. Klasse, 53. Klasse.

54. Klasse, 55. Klasse, 56. Klasse.

57. Klasse, 58. Klasse, 59. Klasse.

60. Klasse, 61. Klasse, 62. Klasse.

63. Klasse, 64. Klasse, 65. Klasse.

66. Klasse, 67. Klasse, 68. Klasse.

69. Klasse, 70. Klasse, 71. Klasse.

72. Klasse, 73. Klasse, 74. Klasse.

75. Klasse, 76. Klasse, 77. Klasse.

78. Klasse, 79. Klasse, 80. Klasse.

81. Klasse, 82. Klasse, 83. Klasse.

84. Klasse, 85. Klasse, 86. Klasse.

87. Klasse, 88. Klasse, 89. Klasse.

90. Klasse, 91. Klasse, 92. Klasse.

93. Klasse, 94. Klasse, 95. Klasse.

96. Klasse, 97. Klasse, 98. Klasse.

99. Klasse, 100. Klasse, 101. Klasse.

102. Klasse, 103. Klasse, 104. Klasse.

105. Klasse, 106. Klasse, 107. Klasse.

108. Klasse, 109. Klasse, 110. Klasse.

111. Klasse, 112. Klasse, 113. Klasse.

114. Klasse, 115. Klasse, 116. Klasse.

117. Klasse, 118. Klasse, 119. Klasse.

120. Klasse, 121. Klasse, 122. Klasse.

123. Klasse, 124. Klasse, 125. Klasse.

126. Klasse, 127. Klasse, 128. Klasse.

129. Klasse, 130. Klasse, 131. Klasse.

132. Klasse, 133. Klasse, 134. Klasse.

135. Klasse, 136. Klasse, 137. Klasse.

138. Klasse, 139. Klasse, 140. Klasse.

141. Klasse, 142. Klasse, 143. Klasse.

144. Klasse, 145. Klasse, 146. Klasse.

147. Klasse, 148. Klasse, 149. Klasse.

150. Klasse, 151. Klasse, 152. Klasse.

153. Klasse, 154. Klasse, 155. Klasse.

156. Klasse, 157. Klasse, 158. Klasse.

159. Klasse, 160. Klasse, 161. Klasse.

162. Klasse, 163. Klasse, 164. Klasse.

165. Klasse, 166. Klasse, 167. Klasse.

168. Klasse, 169. Klasse, 170. Klasse.

171. Klasse, 172. Klasse, 173. Klasse.

174. Klasse, 175. Klasse, 176. Klasse.

177. Klasse, 178. Klasse, 179. Klasse.

180. Klasse, 181. Klasse, 182. Klasse.

183. Klasse, 184. Klasse, 185. Klasse.

186. Klasse, 187. Klasse, 188. Klasse.

189. Klasse, 190. Klasse, 191. Klasse.

192. Klasse, 193. Klasse, 194. Klasse.

195. Klasse, 196. Klasse, 197. Klasse.

198. Klasse, 199. Klasse, 200. Klasse.

201. Klasse, 202. Klasse, 203. Klasse.

204. Klasse, 205. Klasse, 206. Klasse.

207. Klasse, 208. Klasse, 209. Klasse.

210. Klasse, 211. Klasse, 212. Klasse.

213. Klasse, 214. Klasse, 215. Klasse.

216. Klasse, 217. Klasse, 218. Klasse.

219. Klasse, 220. Klasse, 221. Klasse.

222. Klasse, 223. Klasse, 224. Klasse.

225. Klasse, 226. Klasse, 227. Klasse.

228. Klasse, 229. Klasse, 230. Klasse.

231. Klasse, 232. Klasse, 233. Klasse.

234. Klasse, 235. Klasse, 236. Klasse.

237. Klasse, 238. Klasse, 239. Klasse.

240. Klasse, 241. Klasse, 242. Klasse.

243. Klasse, 244. Klasse, 245. Klasse.

246. Klasse, 247. Klasse, 248. Klasse.

249. Klasse, 250. Klasse, 251. Klasse.

252. Klasse, 253. Klasse, 254. Klasse.

255. Klasse, 256. Klasse, 257. Klasse.

258. Klasse, 259. Klasse, 260. Klasse.

261. Klasse, 262. Klasse, 263. Klasse.

264. Klasse, 265. Klasse, 266. Klasse.

267. Klasse, 268. Klasse, 269. Klasse.

270. Klasse, 271. Klasse, 272. Klasse.

273. Klasse, 274. Klasse, 275. Klasse.

276. Klasse, 277. Klasse, 278. Klasse.

279. Klasse, 280. Klasse, 281. Klasse.

282. Klasse, 283. Klasse, 284. Klasse.

285. Klasse, 286. Klasse, 287. Klasse.

288. Klasse, 289. Klasse, 290. Klasse.

291. Klasse, 292. Klasse, 293. Klasse.

294. Klasse, 295. Klasse, 296. Klasse.

297. Klasse, 298. Klasse, 299. Klasse.

300. Klasse, 301. Klasse, 302. Klasse.

303. Klasse, 304. Klasse, 305. Klasse.

306. Klasse, 307. Klasse, 308. Klasse.

309. Klasse, 310. Klasse, 311. Klasse.

312. Klasse, 313. Klasse, 314. Klasse.

315. Klasse, 316. Klasse, 317. Klasse.

318. Klasse, 319. Klasse, 320. Klasse.

321. Klasse, 322. Klasse, 323. Klasse.

324. Klasse, 325. Klasse, 326. Klasse.

327. Klasse, 328. Klasse, 329. Klasse.

330. Klasse, 331. Klasse, 332. Klasse.

333. Klasse, 334. Klasse, 335. Klasse.

336. Klasse, 337. Klasse, 338. Klasse.

339. Klasse, 340. Klasse, 341. Klasse.

342. Klasse, 343. Klasse, 344. Klasse.

345. Klasse, 346. Klasse, 347. Klasse.

348. Klasse, 349. Klasse, 350. Klasse.

351. Klasse, 352. Klasse, 353. Klasse.

354. Klasse, 355. Klasse, 356. Klasse.

357. Klasse, 358. Klasse, 359. Klasse.

360. Klasse, 361. Klasse, 362. Klasse.

363. Klasse, 364. Klasse, 365. Klasse.

366. Klasse, 367. Klasse, 368. Klasse.

369. Klasse, 370. Klasse, 371. Klasse.

372. Klasse, 373. Klasse, 374. Klasse.

375. Klasse, 376. Klasse, 377.

# Sämtliche Neuheiten der Frühjahrssaison

sind in reichster Auswahl am Lager und bitte ich um Ihren Besuch, bevor Sie Ihren Einkauf bewirken.  
Der Schnitt und der Sitz meiner in eigenen Ateliers angefertigten Konfektion ist fabelhaft und von hervorragender Passform.

## Herren-Anzüge

19, 25, 29, 35, 39, 45, 52 Mk.

Gehrock-Anzüge . . . 39, 45, 52, 60 Mk.  
Reise-Ulster . . . . 25, 35, 45, 55 Mk.  
Sport-Anzüge . . . . 14, 19, 25, 33 Mk.

## Frühjahrs-Paletots

15, 19, 25, 32, 39, 45, 50 Mk.

Smoking-Anzüge . . . 29, 35, 42, 48, 56 Mk.  
Gummi-Mäntel . . . . 13, 19, 25, 32, 35 Mk.  
Loden- u. Arbeitsjuppen 2.10, 2.90, 4.50, 6.50, 8, 10.50 Mk.

## Herren-Hosen

2.50, 3.50, 6.50, 8.50, 10.50, 12, 16 Mk.

Frack-Anzüge . . . . 42, 49, 55, 63, 72 Mk.  
Wetter-Pelerinen . . . . 8.50, 11, 14, 17, 20 Mk.  
Bozener Mäntel . . . . 12, 15, 19, 24, 27 Mk.

## Zur Konfirmation:

### Für Abiturienten:

Gehrock-Anzug, Gelegenheit, 29—35 Mk. Gehrock, einzeln, 20, 25 Mk.  
Schwarze Hosen . . . . . 6.25, 8.50, 10.50, 12, 15 Mk.

Knaben-Jackett-Anzüge

6.50, 10.50, 14, 19, 25 bis 45 Mk.

Knaben-Schul-Anzüge

4.50, 7.50, 11.50, 15, 19, 22 Mk.

Blaue Knaben-Pyjackets

3.50, 5.50, 7, 9.50 bis 25 Mk.

Engl. u. Covercoat-Knab.-Pyjackets

6.50, 9, 12 bis 30 Mk.

Knaben-Juppen

1.50, 3.50, 4.50 bis 14 Mk.

## Original Kieler Knaben- u. Mädchen-Kleidung:

Kinder-Anzüge

Blusenform 2.50, 5, 8.50 bis 32 Mk.

Kinder-Russenkittel

1.10, 1.50, 2.75 bis 8 Mk.

Kinder-Kittel- und  
Kittel-Anzüge

4.50, 6.50, 9 bis 34 Mk.

Kinder-Capes

3.50, 5.50, 7.50 bis 12 Mk.

Kinder-Höschen

95 Pl., 1.75, 2.75 bis 6.50 Mk.

Knaben-Hosen

lang 2.10, 2.50, 3.75 b 13.50 Mk.  
kurz 1.90, 2.50, 3.50 b 10.50 Mk.

Extra - Abteilung für  
billige Gelegenheiten

Jackett-Anzüge . . . . 9.50, 12, 15 Mk.  
Frühjahrs-Paletots . . . . 9.50, 12, 15 Mk.  
Kontor-Jacken 1.50, 2.75, 3.50, 4.75 Mk.

für Herren:

Jackett-Anzüge 6.50, 8.50, 13 Mk.  
Loden-Juppen 2.10, 2.50, 3.50 Mk.

Lange Hosen 1.75, 2.50, 3.50 Mk.

für Knaben:

Matrosen-Anzüge . . . . 2.50, 3.50, 3.90 Mk.  
Sommer-Pyjackets 3.50, 4.50, 6.50 Mk.

Kurze Höschen . . . . 95 Pl., 1.50, 2.10 Mk.

# Heinrich Esders

Ecke Prager Strasse

DRESDEN

Ecke Waisenhausstrasse.

Fahrräder  
billiger!



Neue Fahrräder

mit Übersatz 35, 40, 45, 50 Mk.

Neue Arcona-Räder

55, 60, 65 Mk. in eleganter Personalführung 70, 75,  
80, 85 Mk. **10 Jahre Garantie!**

Neue Dürkopp-Räder

Personräder eben Halbreifen mit Continental-Pneu-  
matisch mit Besitzungen komplett 75 Mk.

Ernst Machnow, Berlin C.,

Weinmeisterstraße 14.

Verlangen Sie Kataloge über Arcona-Fahrräder und  
Zubehörteile gratis und franko!

**Schulbücher,**  
Gesangbücher usw.  
vom u. antikenischen. Jf. 1504  
**Fr. Katzer, Postplatz.**

**Kaliforn. Blöten - Honig,**  
gar. rein. Honiggesch., s. feink. hon.  
Danz. 10-Wk. Dose 8.200. fr. ges.  
Rada. John Stapelfeldt,  
Hamburg, Gedingsstr. 26, 15.000

Durch Kauf ganzer  
Möbellager

große Räume bin ich in der Lage,

zu konkurrenzlos

billigen Preisen

an verkaufen.

(ide. n. genutzt).

für Kinder:

**Polstergarnituren** von 90 Mk.  
Sofas von 90 Mk., Schlafzimmersofas von 20 Mk., Salons, Sitz- und  
Schlafsofas, 1. Polster-Bettelben-  
und Oberfläche von 3 Mat.,  
und z. gemischt von 10 Mat. an. **Nussab.-Truhen** (gefäßf.  
Mdf. u. 20.50 Mk., Weiß- u. Goldspiegel u. 2 Mk. **Nussab.-**  
**Eiche-Büffet** 100 Mk., Nuss-, Weiß-, Eiche-, Buchenholz, **Wandschränke**, **Reform- u. Feldbetten** von 9.50 Mk., edles und gemalte  
Bett mit Matratzen von 24 Mk., **Wohn-**  
**Schlafzimmer**, **alte Möbelstücke**, **Rödelsee**, **zuhause**, **moderne Küchen**, **Herren- u. Speisezimmer** (Aufbau u. Sicher-  
heit).

**Salons** in Wohnen, Bett und Küchen-Ecke und Wohnraum. **W-**

Reste, passend zu 1-8 Büchern. **Künstler-Gardinen**, **Stoffe**, **Uttwagen**, **Tücher**, **Wände** und  
soziale arische Lager. **Teppiche** folgen bis zu einem **40%** sofort verf.  
34 Marschallstr. 34. Tel. 1225. **Max Jäffé.**

## Herren!

Das richtige

### Tagesgespräch in Dresden

ist und bleibt für alle, die sich elegant und schick  
kleiden wollen, die Pfeilungsfähigkeit der Firma

Pimsler, Dresden, nur Gross-Brüdergasse 37

nicht am Platz, gegenüber der Sophienkirche.

Dort finden alle zu stimmigen billigen  
Preisen nur wenig getragene, herrlichste

### Monats-Garderobe

Mass-Anzüge u. 7, 11, 15 Mk. an zim., getragene  
Winter-Paletots u. 5, 9, 15 Mk. an zim., wie auch  
auch ein Jackets u. Stoffhosen von 2 Mk. an,  
auch eine Weste p. 35 Mk. an, getr. Herren- und  
Damenhosen p. 1.50 Mk. an. — Stets Gelegenheits-  
posten neuer Herren-Anzüge p. 10 Mk. an. Burschen-  
Anzüge u. 7.50 Mk. an, sowie neue Hosen p. 7.50 Mk. an

Hochzeit, neue Ulster sowie Winterjuppen

für Herren, Burschen und Kinder stimmig billig  
Kinder-Anzüge von 3 Mk. an, sowie Herren- und  
Burschen-Pelerinen. 3.100

Stoff Kleider aus neuen Herren- u. Damen-Schulen.

Gehrock-Anzüge werden billig verliehen u. verkaufen

Konfirmanden-Anzüge in Schwarz u. Blau,

Konfirmanden-Schuhe von 3.50 an.

Große Brüdergasse 37, 1 Et.

Bitte genau auf Nr. 37 zu achten.

Kunden von auswärts Fahrvergütung.

Bei Kauf eines Anzuges ein Paar Hosenträger gratis.

Madenwürmer

(Deutsch) auch Spring- oder Badewürmer genannt, werden  
entfernt durch das angenehm spürfende, heilsame Baden-  
wurmumsetz "Antiwurm". Ganz genauer Anwendung  
2.50. Bei Entfernung von 4-10 Jeanta.

Geograph: Löwen-Apotheke, Ecke Altmarkt.

**Emil Becker**

**Ich**  
bringe zu Beginn der Frühjahrssaison Herren-  
Garderobe zu fabelhaft billigsten Preisen und

**bin**

in bezug auf moderne Fassons, gute Qualität,  
prima Verarbeitung so bekannt, dass es unnötig  
wäre, darüber zu sprechen. Auch legt ich  
**auf**

tadellosen Sitz ganz besonderen Wert. Ein Be-  
such ohne Kaufzwang überzeugt Sie gewiss von

**der**

Richtigkeit und dürfte es sich auch empfehlen,  
meine Schaufenster zu besichtigen. **Konfir-  
manden-Anzüge** in grosser Auswahl, für jede  
Figur passend. Im Verleihen von Frack- und  
Gesellschafts-Anzügen bleibe ich stets auf der

**Höhe!**

**Kleiderschwemme**  
Trompeterstr. 7.

**Gehen Sie**

**Klepperbein's**

**Bienen-HONIG**

bei C.G. Klepperbein.

Dresden-A. Frauenstr. 9.

Büchsen à 60, 120, 225,

425 und 6-M. Garantiert

reine unverfälschte Ware

von köstlichem Geschmack!

**E PASCHKY**

Görlitzer Str. 14, Ed. 8102

Blumenstr. 13, Ed. 4162

Görlitzer Str. 43,

Görlitzer Str. 27,

Torgauer Str. 10,

Görlitzer Str. 5,

Blumenstr. 4,

Blumenstr. 24,

Blumenstr. 11,

Platten, Zigarren und Feuerz.

Wollfilzstrasse 1, Ed.

Görlitzer Str. 17, Ed.

Görlitzer Str. 43,

Görlitzer Str. 27,

Torgauer Str. 10,

Görlitzer Str. 5,

Blumenstr. 4,

Blumenstr. 24,

Blumenstr. 11,



## Sächsischer Landtag.

## Erste Kammer.

Dresden, 1. März.

Die heutige Tagesordnung umfasst nur:

## Eisenbahnbau.

Viele Petitionen.

Bei Dr. L. des außerordentlichen Staatsbeamten der Verkehrsminister der zweiten Deputation stammte Dr. v. Aretz-Belgien die Bewilligung von 10000 M. als erste und letzte Rate zum ameigleichen Ausbau der Linie Dresden—Görlitz. Die Kammer beschließt demgegenüber.

Der Abt bewilligt die Kammer auf Antrag des Verkehrsministers-Kammerherrn Dr. Zahrt v. Zahrt-Dahlen für 125 des außerordentlichen Staatsbeamten Dr. L. zur Verstellung des Eisenbahnfahrplanen-Gesetzes weiter für die Belebung des Wettbewerbs mit der Eisenbahngesellschaften.

Der Abt bewilligt die Kammer auf Antrag des Verkehrsministers-Kammerherrn Dr. Zahrt v. Zahrt-Dahlen für 125 des außerordentlichen Staatsbeamten Dr. L. zur Verstellung des Eisenbahnfahrplanen-Gesetzes weiter für die Belebung des Wettbewerbs mit der Eisenbahngesellschaften.

Abg. Riedel-Zeugmayer (Rott): In der Form verbindlich, inhaltlich aber unerreichbar habe sich der Minister zu der Interpellation geäußert. Der Abt Müller habe die Nationalliberalen für das Vorhandensein und die Zusammensetzung der Ersten Kammer verantwortlich gemacht. Die Zusammensetzung dieser Kammer müsse sich den wirtschaftlichen Verhältnissen anpassen und der Bedeutung von Handel und Industrie Rechnung tragen. Die Regierung habe selbst das Bedürfnis einer Reform anerkannt. Die heutige Erklärung des Ministers steht im Widerspruch mit der Stellung der Regierung im Jahre 1905. Jetzt besteht eine geringe Neigung zu Reuerungen, das sei wohl dem Umstände zuzuschreiben, daß jetzt

in der Zweiten Kammer ein frischer Wind weht.

Man wolle deshalb alle Verteilung, damit es nicht zu sehr ziehe. Man wolle die Erste Kammer nicht beibehalten, wie sie ist, um sie als konserватives Wahlmittel gegen die Zweite Kammer auszu spielen. Das sei nicht bestätigt. Es möge sich die Erste Kammer in Abrede tragen, ihr Zweiten Kammer zu tun, um mehr mit der Regierung gegen die ganze Zusammensetzung der Ersten Kammer wachsen. (Zehr rückt!) Eine Regierung, die sich notwendigen Reformen verpflichtet, arbeitet dem Radikalismus in die Hände. Wenn sich die Konservativen an den Standpunkt der Nationalliberalen stellen, dann sei auch die Ameisemajorität für eine Vorlage vorhanden. Es müsse sich ein Modus finden lassen, um die Mittleren zu erhalten, und vielleicht auch noch andre Berufsförster durch das Beitreten ihrer Kreise in die Kammer zu erhalten. Es ist tragisch, ob es nicht angebracht ist, die Bildung der Ersten Kammer auszumöglichern; denn die Aufzähmung dieser Kammer steht im

Widerspruch zur wirtschaftlichen Struktur des ganzen Landes. Die Regierung muß mit ehrlicher Absicht daransetzen, die Industrie eine Vertretung zu schaffen. (Bravo!)

Abg. Wünther (Dörfel): Wollt, männlich berufsfähige Vertretung in der Ersten Kammer. Eine Veränderung seiner Partei sei auch Vertretung der Arbeiterschaft in dieser Kammer. Durch den Verfassungsgesetz vom 1888 manche der Kammermänner die verfassungsmäßige Grundlage; die Reform der Ersten Kammer rechte. Sie könnten aber mit den Nationalliberalen zusammen das Ziel verfolgen, müssen allerdings die Anträge der Sozialdemokraten und Freiheitlichen ablehnen. Die größte Gefahr drohe von der äußeren Linken. Deshalb sei es notwendig, daß die bürgerlichen Parteien Frieden mache.

Abg. Niem (Dörfel): Die Sozialdemokratie darf für die Vertrittung der Arbeiterschaft die gleichzeitige Vertretung der Arbeiterschaft sein sollte. Seine Partei vertritt auf dem Standpunkte, daß die Erste Kammer zu befehligen sei.

Abg. Probst (Werdau): Die Daltung der Sozialdemokratie vor 10 Jahren habe auf eine abnehmende Haltung dieser Partei hindeuten lassen. Die Daltung der Sozialdemokratie ist aus ihrem eigenen Kapitel verurteilt worden. Seine Partei werde aus der Sicht der zweiten Kammer die Konkurrenz ziehen und jeder Reform zustimmen.

Die nicht bloß eine Scheinreform sei.

Abg. Kettner (Dörfel): Die Regierung kann nur hoffen, daß sich die Mündigkeit der Industrie und der Arbeiter begegnen. Es wäre zweckmäßig und bestmöglich, wenn ich mich darüber freuen könnte, wenn es möglich ist, daß darauf einzugehen, bevor nicht leicht, daß in beiden Hälfte des Landtags eine große Mehrheit dafür vorhanden ist, diese Art der Leidenschaftlosigkeit unter Einschränkung auf das Erreichbare zu beobachten und diese Art nicht zum Anlaß einer Maßnahme zu machen.

Abg. Probst (Werdau): Die Daltung der Sozialdemokratie vor 10 Jahren habe auf eine abnehmende Haltung dieser Partei hindeuten lassen. Die Daltung der Sozialdemokratie ist aus ihrem eigenen Kapitel verurteilt worden. Seine Partei werde aus der Sicht der zweiten Kammer die Konkurrenz ziehen und jeder Reform zustimmen.

Die nicht bloß eine Scheinreform sei.

Abg. Kettner (Dörfel): Die Erde hat in der Hauptstrophe eine erfreuliche Übereinkunft dahin ergeben, daß die angestrebte Reform der Ersten Kammer unvermeidlich ist. Nur die anstrengte Partei hat sich auf den Standpunkt der Abstimmung der Ersten Kammer ge stellt. Auf die Angriffe der Sozialdemokratie auf die Nationalliberalen wolle er nicht eingehen, da mit dieser Partei eine Verbindung doch nicht möglich sei.

Abg. Niem (Dörfel): Die Sozialdemokratie darf für die Vertrittung der Arbeiterschaft die gleichzeitige Vertretung der Arbeiterschaft sein sollte. Seine Partei vertritt auf dem Standpunkte, daß die Erste Kammer zu befehligen sei.

Abg. Probst (Werdau): Die Daltung der Sozialdemokratie vor 10 Jahren habe auf eine abnehmende Haltung dieser Partei hindeuten lassen. Die Daltung der Sozialdemokratie ist aus ihrem eigenen Kapitel verurteilt worden. Seine Partei werde aus der Sicht der zweiten Kammer die Konkurrenz ziehen und jeder Reform zustimmen.

Die nicht bloß eine Scheinreform sei.

Abg. Kettner (Dörfel): Die Erde hat in der Hauptstrophe eine erfreuliche Übereinkunft dahin ergeben, daß die angestrebte Reform der Ersten Kammer unvermeidlich ist. Nur die anstrengte Partei hat sich auf den Standpunkt der Abstimmung der Ersten Kammer ge stellt. Auf die Angriffe der Sozialdemokratie auf die Nationalliberalen wolle er nicht eingehen, da mit dieser Partei eine Verbindung doch nicht möglich sei.

Abg. Niem (Dörfel): Die Sozialdemokratie darf für die Vertrittung der Arbeiterschaft die gleichzeitige Vertretung der Arbeiterschaft sein sollte. Seine Partei vertritt auf dem Standpunkte, daß die Erste Kammer zu befehligen sei.

Abg. Probst (Werdau): Die Daltung der Sozialdemokratie vor 10 Jahren habe auf eine abnehmende Haltung dieser Partei hindeuten lassen. Die Daltung der Sozialdemokratie ist aus ihrem eigenen Kapitel verurteilt worden. Seine Partei werde aus der Sicht der zweiten Kammer die Konkurrenz ziehen und jeder Reform zustimmen.

Die nicht bloß eine Scheinreform sei.

Abg. Kettner (Dörfel): Die Erde hat in der Hauptstrophe eine erfreuliche Übereinkunft dahin ergeben, daß die angestrebte Reform der Ersten Kammer unvermeidlich ist. Nur die anstrengte Partei hat sich auf den Standpunkt der Abstimmung der Ersten Kammer ge stellt. Auf die Angriffe der Sozialdemokratie auf die Nationalliberalen wolle er nicht eingehen, da mit dieser Partei eine Verbindung doch nicht möglich sei.

Abg. Niem (Dörfel): Die Sozialdemokratie darf für die Vertrittung der Arbeiterschaft die gleichzeitige Vertretung der Arbeiterschaft sein sollte. Seine Partei vertritt auf dem Standpunkte, daß die Erste Kammer zu befehligen sei.

Abg. Probst (Werdau): Die Daltung der Sozialdemokratie vor 10 Jahren habe auf eine abnehmende Haltung dieser Partei hindeuten lassen. Die Daltung der Sozialdemokratie ist aus ihrem eigenen Kapitel verurteilt worden. Seine Partei werde aus der Sicht der zweiten Kammer die Konkurrenz ziehen und jeder Reform zustimmen.

Die nicht bloß eine Scheinreform sei.

Abg. Kettner (Dörfel): Die Erde hat in der Hauptstrophe eine erfreuliche Übereinkunft dahin ergeben, daß die angestrebte Reform der Ersten Kammer unvermeidlich ist. Nur die anstrengte Partei hat sich auf den Standpunkt der Abstimmung der Ersten Kammer ge stellt. Auf die Angriffe der Sozialdemokratie auf die Nationalliberalen wolle er nicht eingehen, da mit dieser Partei eine Verbindung doch nicht möglich sei.

Abg. Niem (Dörfel): Die Sozialdemokratie darf für die Vertrittung der Arbeiterschaft die gleichzeitige Vertretung der Arbeiterschaft sein sollte. Seine Partei vertritt auf dem Standpunkte, daß die Erste Kammer zu befehligen sei.

Abg. Probst (Werdau): Die Daltung der Sozialdemokratie vor 10 Jahren habe auf eine abnehmende Haltung dieser Partei hindeuten lassen. Die Daltung der Sozialdemokratie ist aus ihrem eigenen Kapitel verurteilt worden. Seine Partei werde aus der Sicht der zweiten Kammer die Konkurrenz ziehen und jeder Reform zustimmen.

Die nicht bloß eine Scheinreform sei.

Abg. Kettner (Dörfel): Die Erde hat in der Hauptstrophe eine erfreuliche Übereinkunft dahin ergeben, daß die angestrebte Reform der Ersten Kammer unvermeidlich ist. Nur die anstrengte Partei hat sich auf den Standpunkt der Abstimmung der Ersten Kammer ge stellt. Auf die Angriffe der Sozialdemokratie auf die Nationalliberalen wolle er nicht eingehen, da mit dieser Partei eine Verbindung doch nicht möglich sei.

Abg. Niem (Dörfel): Die Sozialdemokratie darf für die Vertrittung der Arbeiterschaft die gleichzeitige Vertretung der Arbeiterschaft sein sollte. Seine Partei vertritt auf dem Standpunkte, daß die Erste Kammer zu befehligen sei.

Abg. Probst (Werdau): Die Daltung der Sozialdemokratie vor 10 Jahren habe auf eine abnehmende Haltung dieser Partei hindeuten lassen. Die Daltung der Sozialdemokratie ist aus ihrem eigenen Kapitel verurteilt worden. Seine Partei werde aus der Sicht der zweiten Kammer die Konkurrenz ziehen und jeder Reform zustimmen.

Die nicht bloß eine Scheinreform sei.

Abg. Kettner (Dörfel): Die Erde hat in der Hauptstrophe eine erfreuliche Übereinkunft dahin ergeben, daß die angestrebte Reform der Ersten Kammer unvermeidlich ist. Nur die anstrengte Partei hat sich auf den Standpunkt der Abstimmung der Ersten Kammer ge stellt. Auf die Angriffe der Sozialdemokratie auf die Nationalliberalen wolle er nicht eingehen, da mit dieser Partei eine Verbindung doch nicht möglich sei.

Abg. Niem (Dörfel): Die Sozialdemokratie darf für die Vertrittung der Arbeiterschaft die gleichzeitige Vertretung der Arbeiterschaft sein sollte. Seine Partei vertritt auf dem Standpunkte, daß die Erste Kammer zu befehligen sei.

Abg. Probst (Werdau): Die Daltung der Sozialdemokratie vor 10 Jahren habe auf eine abnehmende Haltung dieser Partei hindeuten lassen. Die Daltung der Sozialdemokratie ist aus ihrem eigenen Kapitel verurteilt worden. Seine Partei werde aus der Sicht der zweiten Kammer die Konkurrenz ziehen und jeder Reform zustimmen.

Die nicht bloß eine Scheinreform sei.

Abg. Kettner (Dörfel): Die Erde hat in der Hauptstrophe eine erfreuliche Übereinkunft dahin ergeben, daß die angestrebte Reform der Ersten Kammer unvermeidlich ist. Nur die anstrengte Partei hat sich auf den Standpunkt der Abstimmung der Ersten Kammer ge stellt. Auf die Angriffe der Sozialdemokratie auf die Nationalliberalen wolle er nicht eingehen, da mit dieser Partei eine Verbindung doch nicht möglich sei.

Abg. Niem (Dörfel): Die Sozialdemokratie darf für die Vertrittung der Arbeiterschaft die gleichzeitige Vertretung der Arbeiterschaft sein sollte. Seine Partei vertritt auf dem Standpunkte, daß die Erste Kammer zu befehligen sei.

Abg. Probst (Werdau): Die Daltung der Sozialdemokratie vor 10 Jahren habe auf eine abnehmende Haltung dieser Partei hindeuten lassen. Die Daltung der Sozialdemokratie ist aus ihrem eigenen Kapitel verurteilt worden. Seine Partei werde aus der Sicht der zweiten Kammer die Konkurrenz ziehen und jeder Reform zustimmen.

Die nicht bloß eine Scheinreform sei.

Abg. Kettner (Dörfel): Die Erde hat in der Hauptstrophe eine erfreuliche Übereinkunft dahin ergeben, daß die angestrebte Reform der Ersten Kammer unvermeidlich ist. Nur die anstrengte Partei hat sich auf den Standpunkt der Abstimmung der Ersten Kammer ge stellt. Auf die Angriffe der Sozialdemokratie auf die Nationalliberalen wolle er nicht eingehen, da mit dieser Partei eine Verbindung doch nicht möglich sei.

Abg. Niem (Dörfel): Die Sozialdemokratie darf für die Vertrittung der Arbeiterschaft die gleichzeitige Vertretung der Arbeiterschaft sein sollte. Seine Partei vertritt auf dem Standpunkte, daß die Erste Kammer zu befehligen sei.

Abg. Probst (Werdau): Die Daltung der Sozialdemokratie vor 10 Jahren habe auf eine abnehmende Haltung dieser Partei hindeuten lassen. Die Daltung der Sozialdemokratie ist aus ihrem eigenen Kapitel verurteilt worden. Seine Partei werde aus der Sicht der zweiten Kammer die Konkurrenz ziehen und jeder Reform zustimmen.

Die nicht bloß eine Scheinreform sei.

Abg. Kettner (Dörfel): Die Erde hat in der Hauptstrophe eine erfreuliche Übereinkunft dahin ergeben, daß die angestrebte Reform der Ersten Kammer unvermeidlich ist. Nur die anstrengte Partei hat sich auf den Standpunkt der Abstimmung der Ersten Kammer ge stellt. Auf die Angriffe der Sozialdemokratie auf die Nationalliberalen wolle er nicht eingehen, da mit dieser Partei eine Verbindung doch nicht möglich sei.

Abg. Niem (Dörfel): Die Sozialdemokratie darf für die Vertrittung der Arbeiterschaft die gleichzeitige Vertretung der Arbeiterschaft sein sollte. Seine Partei vertritt auf dem Standpunkte, daß die Erste Kammer zu befehligen sei.

Abg. Probst (Werdau): Die Daltung der Sozialdemokratie vor 10 Jahren habe auf eine abnehmende Haltung dieser Partei hindeuten lassen. Die Daltung der Sozialdemokratie ist aus ihrem eigenen Kapitel verurteilt worden. Seine Partei werde aus der Sicht der zweiten Kammer die Konkurrenz ziehen und jeder Reform zustimmen.

Die nicht bloß eine Scheinreform sei.

Abg. Kettner (Dörfel): Die Erde hat in der Hauptstrophe eine erfreuliche Übereinkunft dahin ergeben, daß die angestrebte Reform der Ersten Kammer unvermeidlich ist. Nur die anstrengte Partei hat sich auf den Standpunkt der Abstimmung der Ersten Kammer ge stellt. Auf die Angriffe der Sozialdemokratie auf die Nationalliberalen wolle er nicht eingehen, da mit dieser Partei eine Verbindung doch nicht möglich sei.

Abg. Niem (Dörfel): Die Sozialdemokratie darf für die Vertrittung der Arbeiterschaft die gleichzeitige Vertretung der Arbeiterschaft sein sollte. Seine Partei vertritt auf dem Standpunkte, daß die Erste Kammer zu befehligen sei.

Abg. Probst (Werdau): Die Daltung der Sozialdemokratie vor 10 Jahren habe auf eine abnehmende Haltung dieser Partei hindeuten lassen. Die Daltung der Sozialdemokratie ist aus ihrem eigenen Kapitel verurteilt worden. Seine Partei werde aus der Sicht der zweiten Kammer die Konkurrenz ziehen und jeder Reform zustimmen.

Die nicht bloß eine Scheinreform sei.

Abg. Kettner (Dörfel): Die Erde hat in der Hauptstrophe eine erfreuliche Übereinkunft dahin ergeben, daß die angestrebte Reform der Ersten Kammer unvermeidlich ist. Nur die anstrengte Partei hat sich auf den Standpunkt der Abstimmung der Ersten Kammer ge stellt. Auf die Angriffe der Sozialdemokratie auf die Nationalliberalen wolle er nicht eingehen, da mit dieser Partei eine Verbindung doch nicht möglich sei.

Abg. Niem (Dörfel): Die Sozialdemokratie darf für die Vertrittung der Arbeiterschaft die gleichzeitige Vertretung der Arbeiterschaft sein sollte. Seine Partei vertritt auf dem Standpunkte, daß die Erste Kammer zu befehligen sei.

Abg. Probst (Werdau): Die Daltung der Sozialdemokratie vor 10 Jahren habe auf eine abnehmende Haltung dieser Partei hindeuten lassen. Die Daltung der Sozialdemokratie ist aus ihrem eigenen Kapitel verurteilt worden. Seine Partei werde aus der Sicht der zweiten Kammer die Konkurrenz ziehen und jeder Reform zustimmen.

Die nicht bloß eine Scheinreform sei.

Abg. Kettner (Dörfel): Die Erde hat in der Hauptstrophe eine erfreuliche Übereinkunft dahin ergeben, daß die angestrebte Reform der Ersten Kammer unvermeidlich ist. Nur die anstrengte Partei hat sich auf den Standpunkt der Abstimmung der Ersten Kammer ge stellt. Auf die Angriffe der Sozialdemokratie auf die Nationalliberalen wolle er nicht eingehen, da mit dieser Partei eine Verbindung doch nicht möglich sei.

Abg. Niem (Dörfel): Die Sozialdemokratie darf für die Vertrittung der Arbeiterschaft die gleichzeitige Vertretung der Arbeiterschaft sein sollte. Seine Partei vertritt auf dem Standpunkte, daß die Erste Kammer zu befehligen sei.

Abg. Probst (Werdau): Die Daltung der Sozialdemokratie vor 10 Jahren habe auf eine abnehmende Haltung dieser Partei hindeuten lassen. Die Daltung der Sozialdemokratie ist aus ihrem eigenen Kapitel verurteilt worden. Seine Partei werde aus der Sicht der zweiten Kammer die Konkurrenz ziehen und jeder Reform zustimmen.

Die nicht bloß eine Scheinreform sei.

Abg. Kettner (Dörfel): Die Erde hat in der Hauptstrophe eine erfreuliche Übereinkunft dahin ergeben, daß die angestrebte Reform der Ersten Kammer unvermeidlich ist. Nur die anstrengte Partei hat sich auf den Standpunkt der Abstimmung der Ersten Kammer ge stellt. Auf die Angriffe der Sozialdemokratie auf die Nationalliberalen wolle er nicht eingehen, da mit dieser Partei eine Verbindung doch nicht möglich sei.

Abg. Niem (Dörfel): Die Sozialdemokratie darf für die Vertrittung der Arbeiterschaft die gleichzeitige Vertretung der Arbeiterschaft sein sollte. Seine Partei vertritt auf dem Standpunkte, daß die Erste Kammer zu befehligen sei.

Abg. Probst (Werdau): Die Daltung der Sozialdemokratie vor 10 Jahren habe auf eine abnehmende Haltung dieser Partei hindeuten lassen. Die Daltung der Sozialdemokratie ist aus ihrem eigenen Kapitel verurteilt worden. Seine Partei werde aus der Sicht der zweiten Kammer die Konkurrenz ziehen und jeder Reform zustimmen.

Die nicht bloß eine Scheinreform sei.

Abg. Kettner (Dörfel): Die Erde hat in der Hauptstrophe eine erfreuliche Übereinkunft dahin ergeben, daß die ang

Infolge Geschäftübertragung **besondere Vorteile** gewährt heute und folgende Tage das seither in Dresden-Alstadt

**Prager Strasse 41** im neuen Sendig-Hotel nahe dem Hauptbahnhof unter der Firma C. W. Lindstädt bestehende

**Spezialgeschäft für feinere auswärtige Wurst- und Fleischwaren** mit Extra-Abteilung für **Tafelbutter, Käse, Eier, Rauchfische, Gemüse-, Frucht- und Fisch-Konserven.**

Große Auswahl ca. 50 verschiedener Wurstsorten aus leistungsfähigen Fabriken, **Molkereibutter**, direkter Bezug aus ersten Genossenschaftsmolkereien.

Als besonders günstig empfohlen:

**Pz. kerniger Casseler**

Rippespeer . Pfund nur 98 Pf.

**Allerfeinste Oldenburger Meiereibutter**, mild ges. . Pfund 1.58

**Allerfeinste Oldenburger Meiereibutter**, ohne Salz . Pfund 1.60

**Feinste Mecklenburger**

Tafelbutter . Pfund 1.55

**Prima Tischbutter** . Pfund 1.50

**Matjesheringe und**

**neue Maltakartoffeln**

**Eier** . . . . . 15 Stück 1.45

Lieferung frei Haus, bei grösseren Bestellungen auf Wunsch vorherige Einholung durch geeignete fachkundige Kräfte, Versand nach auswärts, frei Post resp. Bahnhof Dresden. Stets zuvorkommende pünktliche Bedienung zusichernd, bittet um genügendes Zuspruch.

Mit aller Hochachtung

6005

**Ernst Goldig**

vorm. C. W. Lindstädt.

Dresden-A., Prager Strasse 41.

Fernsprecher 3070.

6005

zu Hinterlegen und bis zum Schluss der Generalversammlung dasselbe zu belassen oder die Hinterlegung bei einem deutschen Notar dadurch nachzuweisen, dass sie einer der genannten Anmeldestellen spätestens am 22. März d. J. einen ordnungsmässigen Hinterlegungsschein des Notars in Verwahrung geben. Dieser Hinterlegungsschein gilt nur dann als ordnungsmässig, wenn darin die hinterlegten Aktien nach Nummern genau bezeichnet sind und wenn überdies in dem Hinterlegungsschein selbst bescheinigt ist, dass die Aktien bis zum Schluss der Generalversammlung bei dem Notar in Verwahrung bleiben. Gegen Hinterlegung der Aktien oder Erreichung der notariellen Hinterlegungsscheine werden Eintrittskarten ausgehändigt. Die zu hinterlegenden Aktien können ohne Gewinnanteilscheine und Erneuerungsscheine eingereicht werden.

## Commerz- und Disconto-Bank.

Zweiundvierzigste  
ordentliche Generalversammlung der Aktionäre  
am Dienstag den 26. März 1912 nachm. 2<sup>1/2</sup> Uhr  
im Sitzungssaale der Bank zu Hamburg, Ness Nr. 9.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbuchbericht des Vorstandes, sowie Vorlegung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung und Vorschlag zur Gewinnverteilung.
2. Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Bilanz, der Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie des Vorschlags zur Gewinnverteilung.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz und die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie über die Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Diejenigen Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung beteiligen wollen, haben ihre Akten spätestens am 22. März d. J. während der üblichen Geschäftsstunden

in Berlin bei unserer Niederlassung  
bei der Bank des Berliner Kassen-Vereins (nur für Mitglieder des Giro-Effekten-Depots)  
in Hamburg, Altona, Hannover, Klein, Leipzig und Altenburg N.-A. bei unseren Niederlassungen  
in Bremerhaven beim Bremer Bank-Verein  
in Chemnitz beim Chemnitzer Bank-Verein  
in Dresden bei der Mitteldeutschen Privat-Bank A.G.  
in Frankfurt a. M. bei den Herren J. Dreyfus & Co.  
in Köln bei Herrn J. H. Stein  
in Magdeburg bei der Mitteldeutschen Privat-Bank A.G.  
in München bei der Bayerischen Vereinsbank und  
bei der Bayerischen Handelsbank

zu hinterlegen und bis zum Schluss der Generalversammlung dasselbe zu belassen oder die Hinterlegung bei einem deutschen Notar dadurch nachzuweisen, dass sie einer der genannten Anmeldestellen spätestens am 22. März d. J. einen ordnungsmässigen Hinterlegungsschein des Notars in Verwahrung geben. Dieser Hinterlegungsschein gilt nur dann als ordnungsmässig, wenn darin die hinterlegten Aktien nach Nummern genau bezeichnet sind und wenn überdies in dem Hinterlegungsschein selbst bescheinigt ist, dass die Aktien bis zum Schluss der Generalversammlung bei dem Notar in Verwahrung bleiben. Gegen Hinterlegung der Aktien oder Erreichung der notariellen Hinterlegungsscheine werden Eintrittskarten ausgehändigt. Die zu hinterlegenden Aktien können ohne Gewinnanteilscheine und Erneuerungsscheine eingereicht werden.

Hamburg, den 29. Februar 1912.

Der Vorstand.

Korn.

Harter.

## Kansa-Theater

Dresden-Neustadt, Görlitzer Strasse 18.  
Schönstes u. grösstes mod. Lichtspielhaus Dr. Neustadt.

Den sehr geehrten Einwohnern von Dresden-Neustadt sei gef. Kenntnis, dass ich heute, am 1. März, das **Kansa-Theater** künstlich übernommen habe und ich stets bemüht sein werde, die neuesten Novitäten bei volkstümlichen Eintrittspreisen zu bringen.

Rezitation der Bilder von zwei erstklassigen Recitatorien.  
Dramatisch: Herr E. Kirstein, Humor: Herr O. Ettel, der ukomische Sachen.

**Künstlerische Musik** von Frau Pätzl, allen anerkannte gute Kräfte.

Sonntags abends 6 Uhr

**Eröffnungs-Fest-Vorstellung.**

Grosse dramat. Schläger. — Toll. Humor. — Natur u. Wissenschaft.

Mit der Bitte, mein Unternehmen gütig unterstützen zu wollen,

lädt zum Besuch ein der Besitzer: F. A. Knappe.

## Ronfirmanden-

Kleider

für Kaufmann,

9.75, 14, 16, 20 Rl. u.

Kaufleute nach Ruk ohne Preisabzug.

Stickerel-Säcke

1.25, 1.75 Rl. u.

Hemden

für Herren und

Wäschchen

1.10, 1.20 Rl. u.

Bluskleider

1.00, 1.20, 1.50 Rl. u.

Kreisblusen. Outrider,

Götzner, Sorlett, Gräfin,

Götzner, Götzner,

Kreis, Kreiswaffen, Wan-

scheide, Zischenleiter u. w.

in größter Auszahl.

**Ernst Klaar,**

Götznerstrasse 25, 6c Telephon-

strasse 15 u.

Zu 1c Eisenplätt. 60801

Moderne neue

Herren- und Knaben-

Bekleidung

## Monats-Garderobe

kauft Sie sehr vorteilhaft nur im

Garderoben-Kaufhaus

**Karl Kreidl,**

Seestrasse 13,

nur 1. Et.

frühere Lokale von „March“.

Große, sehr haltbare

**Damen-Hemden**

jetzt nur 95 Pf. u.

J. Behrendt,

Götznerstrasse 6c, 6c Neukirch-

strasse 15 u.

Wien 18.

**„Ucil“?**

jetzt den 6c

6c. Götzner

# Commerz- und Disconto-Bank, Hamburg-Berlin

## Zweiundvierzigster Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1911.

Die günstige Entwicklung der gewerblichen Tätigkeit nahm im Jahre 1911 ihren Fortgang, obwohl stetende Einflüsse sowohl politischer als auch wirtschaftlicher Natur leider nicht ausgeschlossen sind.

Das Eingreifen Deutschlands in die marokkanischen Verwicklungen führte politische Unruhigkeiten herbei, welche zeitweilig die Lust zu neuen Unternehmungen lädt. Als dann die Beendigung dieser Störung durch das Maroko-Abkommen gesichert schien, brachte der plötzliche Ausbruch des Krieges zwischen Italien und der Türkei mit der Möglichkeit einer Aufrollung der Balkan- und Dardanellen-Fragen neuen Grund zur Zurückhaltung.

Wenn daneben die dauernden politischen Wirren in Persien, die standigen Reibungen zwischen den massgebenden Kreisen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika und endlich der Kampf um die Vorherrschaft der Handels-Dynastie in China in Betracht gezogen werden, so ist eine Verlangsamung der allgemeinen Aufwärtsbewegung in Handel, Gewerbe und Industrie wohl erklärlich.

Trotz aller dieser ungünstigen politischen Momente sind die Umsätze im deutschen Handelsverkehr fast überall gegen das Vorjahr gestiegen und zwar in einem die Bevölkerungsanzahl übersteigenden Massse. Die Gewinne sind jedoch nicht im gleichen Verhältnis gewachsen, weil im Berichtsjahr wiederum neben hohen Materialpreisen auch Steigerungen der Löhne und neue Belastungen von Handel, Gewerbe und Industrie durch soziale Färsorgebestrebungen die Gestaltungskosten erhöhten.

Die deutsche Landwirtschaft erlitt zwar durch die ausserordentliche Dürre des Sommers erhebliche Ernteausfälle an Zuckerrüben, Futtermitteln, Kartoffeln und Gemüsen, wurde aber durch die sowohl quantitativ wie qualitativ besseren Erträge der Körnerfrüchte entschädigt. Da zudem vom Sommer an die Preise aller landwirtschaftlichen Produkte, die Lage des Weltmarktes entsprechend, diejenigen des Vorjahrs zum Teil erheblich überstiegen, war die Kaufkraft der landwirtschaftlichen Betriebskern auch in diesem Jahre ungeschwächt.

Die Zunahme der Produktion und der Umsatzes erwies während das ganzen Jahres eine ziemlich labile Inanspruchnahme des Geldmarktes. Zum Oktobertermin machte sich eine erhebliche Veratzung bemerkbar, als unfaubare Beiträge ausländischer Gelder vom deutschen Markt zurückgesogen wurden. Die Bewegung des Reichsbankdiskonts blieb ungefähr das gleiche Bild wie im Jahre 1910. Der am Jahresbeginn bestehende Satz von 5% kam am 6. Februar (1910 am 21. Januar) auf 4½%, und am 18. Februar (1910 am 10. Februar) auf 4% ermässigt werden. Die Erhöhung um 1% auf den bis zum Jahreschluss beobachteten Satz von 5% erfolgte dann am 19. September (1910 am 26. September). Der Jahresdurchschnitt übersteigt daher mit 4,40% nur wenig denjenigen des Vorjahrs mit 4,34%. Der Jahresdurchschnitt des Berliner Privatdiskonts ist mit 3,33% sogar fast genau dem vorjährigen von 3,34% gleich.

Die Entwicklung unseres Geschäfts zeitigte auf allen Konten der **Gewinn- und Verlust-Rechnung** gegen das Vorjahr erhöhte Ziffern. Der Ausdehnung des Geschäfts entsprach eine Vermehrung des Beamtenpersonals, die ebenso wie eine auch im Berichtsjahr wieder den größten Teile der Beamten mit Rücksicht auf die allgemeine Preissteigerung der Lebensmittel gewährte Teuerungszaile eine Erhöhung der Unkosten mit sich brachte.

Das **Kontokorrentgeschäft** hat sowohl bei unsrem Hauptkontoauslagen mit ihren Depositenkassen, als auch bei unseren Filialen besonders in Hannover, eine gesunde Fortentwicklung erzielt. Auch ist es uns gelungen, mit einer weiteren Anzahl erstklassiger industrieller Unternehmungen Beziehungen anzuknüpfen.

Im letzten Vierjahr haben wir die schon seit längerer Zeit geplante Fusion der **Credit- & Spar-Bank zu Leipzig** und ihrer Filiale zu Altenburg mit unserer Bank durchgeführt und werden deren Geschäfte an beiden Orten als unsere Filialen fortsetzen. Diese Erweiterung unseres Geschäftskreises hat sich ohne Erhöhung unseres Aktienkapitals bewirken lassen, da wir einen erheblichen Teil der Aktien der Credit- & Spar-Bank schon seit Jahren in unserem Besitz hatten und die für den Umsatz des Restes erforderlichen Aktien unserer Bank von befreundeter Seite erwerben konnten. Die Aktiva und Passiva der genannten Bank werden mit Rücksicht auf das Sperrjahr noch besonders verwaltet. In unserer Bilanz ist der Saldo mit Mk. 924.922,06 vor der Linie vermerkt; der aus dieser Transaktion aus zufüllende Gewinn wird erst im nächsten Abschluss zur Vorrechnung kommen.

Mit Rücksicht auf das bevorstehende Inkrafttreten des Reichsgesetzes betr. die Versicherung der Privatangestellten vom 5. Dezember 1911 haben wir uns entschlossen, bei dem Beamtenversicherungsverein des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes, dem wir diejenigen Angestellten, welche vom 1. Juli 1909 an in unsere Dienste eingetreten sind, bereits zugeführt hatten, vom 1. Januar 1912 auch alle älteren Beamten zu versichern, sowie dieselben nach Aussage des Reichsgesetzes versicherungspflichtig werden. Für die Versicherungsvereile, welche innerhalb der sechzehnjährigen Wartezeit eintreten, sind besondere Abnahmen mit dem Versicherungsverein getroffen.

Unsere **Bilanz** ist nach dem mit dem Reichsbankdirektorium vereinbarten Schema aufgestellt, welches eine weitere Spezialisierung des Wechselstandes und des Bestandes an eigenen Wertpapieren auf der Seite der Aktiva und der Krediteuren und Akzepte auf der Passivseite erforderlich gemacht hat.

Die Verschreibungen auf unsere **Grundstückskonten** sind in der Hauptsache dadurch entstanden, dass wir im Jahre 1911 einen Anbau an unser Geschäftshaus in Hamburg ausgeführt haben, um unsre dortige, dem wachsenden Verkehr nicht mehr genügende Hauptkasse besser unterzubringen. Zu diesem Zwecke haben wir eins der an unserer Bankfiliale anschließenden, uns bereits gehörigen und in der Bilanz unter „Sonstige Immobilien“ geführten Häuser niedergelagert und die Bodenfläche desselben unseres Bankgrundstücke anzuschreiben lassen.

Das Grundstück des früheren **Schauspielhauses in Frankfurt a. M.**, an dessen Besitz wir in einem Konsortium beteiligt waren, ist verkauft worden.

Die **London and Hanseatic Bank, Ltd.**, in London hat auf ihr erhöhtes Aktienkapital wiederum 5% Dividende verteilt.

Auch unsre Beteiligung bei der Firma **S. Kaufmann & Co.**, die wir seit Beginn des Jahres von Mk. 3.000.000 auf Mk. 4.000.000 erhöht hatten, brachte recht befriedigende Ergebnisse.

Die labhafte Bewegung im Zuckerkreis hat der **Waaren-Commissions-Bank in Hamburg** ansonsten gewöhnlich grosse Umsätze und Gewinne gebracht, so dass sie in der Lage war, nach sehr reichlich bemessenen Abschreibungen 5% Dividende zu verteilen.

Für die **Norddeutsche Zucker-Raffinerie** in Freistadt haben sich die Absatzverhältnisse langsam weiter gebessert; die Verwaltung hat zur Ordnung der finanziellen Lage des Unternehmens eine einschneidende Sanierung durch Zusammenlegung der Aktien und Wiederaufwertung des Kapitals vorgenommen. Dieser Schritt ist dadurch erleichtert worden, dass für das laufende Geschäftsjahr infolge frühzeitigen Einkaufs von Rohzucker für die Kampagne ein erheblicher Sondergewinn erwartet wird, welcher zur Verschreibung gegen die vorhandene Unterbilanz Verwendung finden soll.

Die **Harmbecker Brauerei Aktiengesellschaft** hat ein günstiges Geschäftsjahr hinter sich, dessen Ergebnis die Erhöhung der Dividende von 6% auf 7½% ermöglichte.

Die **Mecklenburgischen Kali-Salzwerke Jessenitz** konnten dank ihrer gut funktionierenden Betriebsanlagen allen Anforderungen des Kalisyndikats voll genügen. Die Dividende beträgt 8% gegen 6% im Vorjahr.

Um für die infolge der stark steigenden Beschäftigung der elektrischen Industrie herantretenden Anforderungen gerüstet zu sein, hat die **Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. Schuckert & Co.** in Nürnberg im verflossenen Jahr ihr Kapital von 50 auf 60 Millionen erhöht, und eine weitere Kapitalerhöhung auf 70 Millionen ist jetzt im Zuge. An der Durchführung beider Transaktionen haben wir mitgewirkt. Die Dividende pro 1910/11 betrug 7½% gegen 7%, im Vorjahr.

Die **Hamburgischen Electricitäts-Werke** haben unverändert 8% Dividende verteilt.

Die **Bremen-Besighimer Oelfabriken** haben die Erhöhung ihres Aktienkapitals auf Mk. 4.000.000 auf Mk. 5.000.000 durchgeführt. Für 1911 wird ein ebenso günstiges Ergebnis wie im Jahre (15%) erwartet.

Unter den Besitz an Aktien der **Norddeutschen Braunkohlen-Werke Aktiengesellschaft** haben wir im Laufe des Jahres 1911 mit Nutzen gegen den Buchwert an ein benachbartes Unternehmen veräußert, welche zeitweilig die Lust zu neuen Unternehmungen lädt. Als dann die Beendigung dieser Störung durch das Maroko-Abkommen gesichert schien, brachte der plötzliche Ausbruch des Krieges zwischen Italien und der Türkei mit der Möglichkeit einer Aufrollung der Balkan- und Dardanellen-Fragen neuen Grund zur Zurückhaltung.

Wenn daneben die dauernden politischen Wirren in Persien, die standigen Reibungen zwischen den massgebenden Kreisen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika und endlich der Kampf um die Vorherrschaft der Handels-Dynastie in China in Betracht gezogen werden, so ist eine Verlangsamung der allgemeinen Aufwärtsbewegung in Handel, Gewerbe und Industrie wohl erklärlich.

Trotz aller dieser ungünstigen politischen Momente sind die Umsätze im deutschen Handelsverkehr fast

überall gegen das Vorjahr gestiegen und zwar in einem die Bevölkerungsanzahl übersteigenden Massse. Die Gewinne sind jedoch nicht im gleichen Verhältnis gewachsen, weil im Berichtsjahr wiederum neben hohen Materialpreisen auch Steigerungen der Löhne und neue Belastungen von Handel, Gewerbe und Industrie durch soziale Färsorgebestrebungen die Gestaltungskosten erhöhten.

Die **Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co., G. m. b. H.**, hat im Berichtsjahr befriedigend gearbeitet und wird ein gutes Ergebnis bringen; im Jahre 1910 wurden 5% ausgeschüttet.

Die **Leipziger Werkzeug-Maschinenfabrik vorm. W. von Pittler, Aktiengesellschaft** wird für das Jahr 1911 auf das erhöhte Aktienkapital bei wiederum sehr reichliches Abschneiden verzichten.

Das **Terraingeschäft** erfuhr auch im verflossenen Jahr keine Belohnung; die immer etwas sinkende Belastungen des Grundstücks und des Umsatzes in Grundstücken seitens des Reichs, der Bundesstaaten und Kommunen lassen auch für die nächste Zeit eine Besserung in diesem Geschäftszweig kaum erhoffen. Infolgedessen wurde unsre Beteiligung an der **Terrain-Gesellschaft München-Friedenheim** und der **Terrain-Kanal Rudow-Johannisthal Aktiengesellschaft**, welche unsre Verkäufe nicht tätigen konnten, keine Veränderung aufzuweisen.

Unter unsre Beteiligungen ist folgendes zu erwähnen:

Die **Hackethal-Draht- und Kabel-Werke, Aktiengesellschaft** in Hannover, die Aktien von uns an der Berliner Börse zur Einführung gelangten, hat auch im Jahre 1911 günstig gearbeitet.

Die **Fabrik isolierter Drähte zu elektrischen Zwecken** (vormal. C. J. Vogel Telegraphendraht-Fabrik) erfuhr sich als vorteilhaft; die Gesellschaft brachte auf ihr erhöhtes Kapital eine Dividende 11½% gegen 7½% im Vorjahr zur Verteilung.

Die **Alkaliwerke Ronnenberg Aktiengesellschaft** hat sich gut entwickelt. Die Gewinne konnten getilgt werden unter gleichzeitiger Erhöhung der Dividende von 5% auf 7%. Die Aktien für das laufende Geschäftsjahr sind günstig.

Während des Jahres 1911 beteiligten wir uns an folgenden Konsortialgeschäften, die zu großen Teilen im Berichtsjahr abgewickelt werden sind:

4% Hamburgische Staatsanleihe von 1911,

4% Anleihe der Stadt Delmenhorst,

4% Erfurt,

4% Frankfurt a. M.,

4% Freiburg i. Breisgau,

4% Lüdenscheid,

4% München,

4% Pforzheim,

4% Straßburg i. Els.

4% Türkische Zollanleihe von 1911,

4% Copenhagen Stadtaleihe,

4% Norddeutsche Grandcredithank-Pfandbriefe, Serie 18.

4½% Obligationen der Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H.,

5% Obligationen der Berliner Hotel-Gesellschaft (Kaiserhof),

Gewerkschaft Hildesia,

Bergbaugesellschaft Tostania,

Aktien-Gesellschaft Görlitzer Maschinenfab.-Anstalt und Eisengiesserei,

Aktien-Brauerei-Gesellschaft Friedrichshöhe vorm. Petershof,

Oskar Schimml & Co. Actionsgesellschaft,

Leipziger Werkzeug-Maschinenfabrik vorm. W. von Pittler, Aktiengesellschaft,

Dresdner Gasometer-Fabrik vorm. Moritz Hille,

Mitteldeutsche Privat-Bank Act.-Ges.

Fabrik isolierter Drähte zu elektrischen Zwecken (vormal. C. J. Vogel) Telegraphendraht-Fabrik Aktiengesellschaft,

Bareyer Walzwerk, Akt.-Ges.

Milowizer Eisenwerk,

Breslauer Actien-Maiszfabrik.

Aktien der Hackethal Draht- und Kabel-Werke Aktiengesellschaft,

Gründung der Paragon Kassenblock Aktiengesellschaft,

Gründung der Hochfrequenz-Maschinenaktiengesellschaft für drahtloses Telegraphie.

Umwandlung der „Union Ottomane“ Société pour Entreprises Électriques en Orient.

Der Gesamtumsatz auf einer Seite des Hauptbüches im Jahre 1911 betrug Mk. 81.943.000.

Wir beantragen, auf das Aktienkapital von Mk. 85.000.000 — eine Dividende von 6 Prozent zu vereinbaren und dementsprechend den lauf. Gewinn- und Verlust-Rechnung bei vorläufiger Bewertung der Aktien vorzuhängen (einschließlich Mk. 291.908,49 Gewinnvortrag).

**Mk. 6 818 910.22**

wie folgt zu verwenden:

4% auf das Aktienkapital von Mk. 85.000.000 — . . . . .

Rückstellungen für Tafelsteuer . . . . .

in den Reservefonds II . . . . .

in den Beamten-Pensions- und Unterstützungs-Fonds . . . . .

Tantieme an den Aufsichtsrat . . . . .

Tantieme an den Vorstand . . . . .

2% weitere Dividende . . . . .

Gewinnvortrag auf 1912 . . . . .

Mk. 6 813 112

Hamburg, im Februar 1912.

Die Beerdigung ist wiederholt auf die nächstliegende Zeit verschoben.

Die Beerdigung ist wiederholt auf die nächstliegende Zeit verschoben.

Die Beerdigung ist wiederholt auf die nächstliegende Zeit verschoben.

Die Beerdigung ist wiederholt auf die nächstliegende Zeit verschoben.

Die Beerdigung ist wiederholt auf die nächstliegende Zeit verschoben.

Die Beerdigung ist wiederholt auf die nächstliegende Zeit verschoben.

Die Beerdigung ist wiederholt auf die nächstliegende Zeit verschoben.

Die Beerdigung ist wiederholt auf die nächstliegende Zeit verschoben.

Die Beerdigung ist wiederholt auf die nächstliegende Zeit verschoben.

Die Beerdigung ist wiederholt auf die nächstliegende Zeit verschoben.

Die Beerdigung ist wiederholt auf die nächstliegende Zeit verschoben.

Die Beerdigung ist wiederholt auf die nächstliegende Zeit verschoben.

Die Beerdigung ist wiederholt auf die nächstliegende Zeit verschoben.



## Königl. Opernhaus.

Sonnabend, 2. März 1912:  
Zum ersten Male:  
Pauline.  
Musikram in 4 Akten (Hans  
Gillen). Dichtung u. Musik  
von Gustav Götzenauer.  
Personen:  
Der Vater Walter Goerner  
Dr. Walter Grangida Gender-Schles  
Pauline Eva Blaurock, d. Osten  
Julius Adolf Seeling  
Der Nachkommner Hans Rüdiger  
Der Maler Robert Kübel  
Der Bildhauer Rudolf Schmalzner  
Der Liebhaber Josef Baall  
Der junge Dichter Theodor Geuter  
Der Student Hans Lange  
Der erste Wöhrelsch Paul Trebs  
Der zweite Wöhrelsch Ludwig Freytag  
Ein Komponist Georg Soltner  
Ein Tröster Julius Puffius  
Eine Lungenkrankheitin Otilie Edels  
Eine kleine Kunstmäzenin Eva Krebs  
Eine Robbenfängerin Anna Scher  
Die Mälkchen Selma Schmann  
Ein Kleiderhändler Hugo Eifel  
Der Karrenwagen Hans Rüdiger  
Die Tänzerin Frieda Sch  
Merthus Irene u. Theodore  
Irene Elise von Cateval  
Camille Olga Schott  
Elise Erna Staudt  
Selma Olga Schumann  
Selma Erna Wehinger  
Margarete Martha Barth  
Dorothee Berlin Erich  
Blaschka Paula Eising  
Zonne Herrmann Sacke  
Das Schmieden Marie Körber  
Der erste Schuhmann Hans Rehbecks  
Der zweite Schuhmann Johannes Saalmann  
Uhr. 7, Ende geg. 10½ Uhr.

Sonntag, 3. März 1912:  
Stillestille! Hauseiche  
Oper in einem Aufzug von  
G. Torgiani-Tosetti u. G.  
Menabel. Muß von Pietro  
Rosenzg. Der Verlag.  
Drama in 2 Akten u. einem  
Prolog. Dichtung u. Musik von  
Franzosello, Deutsch von  
Ludwig Hartmann.  
Anfang 16½ Uhr.

## Residenz-Theater.

Sonnabend, 2. März 1912:  
Der unsterbliche Name.  
Operette in drei Akten von  
Herrz Hermann. Muß von  
Gustav Gillen.  
Personen:  
Anna Weißheimer  
Vera Weigel  
Der alte Reichsheer Alexander Oberth  
Die alte Reichsheerin Marie Lens  
Der Bürgermeister Gustav Schröder  
Hildegard Robert Hellwig  
Sieg. Alice Berger  
Fritz. Paul Jähnle  
Hans Müller Karl Eulberg  
Bauernherz Jonas Jando  
Ein alter Barfußk. Paul Vogel  
Der Altmärkische Willi Arndt  
Der Schwirt Alfred Erlich  
Ein Schulmädchen H. Wulrich  
Eduard Breitling Emil Groß  
Herr Samuel Ida Astor  
Herr Trampier Billi Karl  
Frau Trampier Albertine Gold  
Herr Kumpelmayer Carl Orlitz  
Ein Wiener Eis Karl Watzke  
Schant Helene Nieden  
Der Windehr Ernst Ullrich  
Karl Magg. Friedl Reitinger  
Ein Greisbach Rosalie Soellish  
Anfang 8, Ende 10½ Uhr.

## Gewerbehaus.

Sonnabend den 2. März 1912:  
**XVII. Sinfonie-Konzert.**  
Leitung: Kapellmeister Willy Olsen.  
Programm: 1. Ouvertüre: "Friedensfeier" v. Reinecke.  
2. Konzert für Cello v. Dvorak. 3. Sinfonie Nr. 35 (D-Dur).  
v. Mozart. 4. Bilder vom Rhein. Mod. Suite (Preisgekrönt).  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 1.05 Mk. (einschl. Steuer).  
Abonnementsscheiter (4 Karten 3.00 Mk.) sind im Gewerbe-  
hausbureau, an der Kasse, und in den bekannten Ver-  
kaufsstellen zu haben. 95756

Tagesgespräch in Dresden ist  
62054 Telefon 4380.  
**Tymians Thalia Theater**  
Sächs. Str. 6 Dresden-III.  
Groß Eröffnung der großen Spielzeit!  
"Ballhauslust" oder  
"Fatales Wiedersehen!"  
Beginn 3 mal 11, 12 und 1 Uhr!  
Verkauf im T.T.T. 10 bis 12 und ab 6 Uhr, auch in  
Gewerbeh. Sonnabend u. Samstage 4 Uhr geöffn.

**Weinstuben**  
An der Frauenkirche 2  
8024 geöffnet 1700.  
Burggr. Weine. Gute Süße.  
Exquisites Desserts.  
Appetitliche Musik. Unterhaltung.

**Victoria-Salon.**

Heute und folgende Tage:

**"Der Amerikaner"**

origineller Verwandlung-Erzähler, aufgeführt von WILLI und Dora Margwill.

**R. Mälzer**  
der bekannte brillante Humorist  
mit neuem Repertoire.  
**4 Florimonds 4**  
8 Herren, 1 Dame,  
die läufigen Leiter-Equilibristen.

**10 Transylvanias 10**

10 jugendliche Damen

a) Begleit-Musik in den Karpathen.

b) Das Alters-Trumm am Clowdbase.

**4 Langinos 4**

1 Dame, 3 Herren, equilib. Eccentrics.

**Wilkens und Schulhoff**ist vergnügliche Weise  
Duett-modern.**3 Milandros 3**

1 Dame, 2 Herren,

die lebensfreudigen Violin-Virtuosen.

**3 Howard-Collinson 3**

2 Herren, 1 Dame,

in ihrer Varieté: "Fun in a China Shop" (ein Zug  
im Vergnügen-Laden).**Frl. Annie Klemchen**

Verwandlung-Varieté.

**Der Kinematograph mit neuen Sujets.**

Anfang 7½ Uhr. - Anfang 8 Uhr. - Verlauf von 9 Uhr an.

Sonntags 2 Vorstellungen: Anfang nachmittags 4 Uhr 1.  
abends 8 Uhr.**Im Tunnel**  
das ausgezeichnete Hamburger Künstler-Ensemble.  
Anfang 4½ Uhr. - Sonntag 5 Uhr.**Dr. Büdingen's Sanatorium**

Konstanzerhof

für Nerven- und innere, speziell Herzkrankheiten, eine der größten u. schönsten Kuranstalten Deutschlands. 3 Acre. Alle bewährten Kurmittel. Behaglicher Komfort. — Man verlangt Prospekte.

Bürgs und schlägt

**Ferien-Reisen z. See**

mit 5-8000 tons grossen Ocean Liners der Nederland Line, Abfahrt ab 2. März alle 14 Tage. Auslandssiedlungen: Wight, Lissabon, Tangier, Algier, Genua, Prato, L. Klasse Mk. 230,-, II. Klasse Mk. 140,-.

**Mittelmeer-Dalmatienreise**

mit dem neuen 12.000 tons grossen Dampfer "Schiffstaats-Schiff Kaiser Franz Joseph I." v. 8. bis 22. Mai Triest, Pola, Ragusa, Corfu, Malta, Tunis, Alexandria, Haifa, Monte Carlo, Taormina, Olympia, Catania, Messina, Palermo, Palermo, Lanzarote, M. XIII., bis M. XII.

Prog. Fahrpreis einschl. Landauftritt M. XII., bis M. XI.

Progr. Weltreisebüro J. Hartmann, Cöln, Tel. 2000.

**Tivoli-Cabaret**

Wettinerstr. 12. (Buntes Theater.) Die. W. Mischa.

**Gala-Premiere**

des glänzend neuen Märzprogramms.

Hirschberg-Jura: James Bassell

Rita Marlow, A. W. Rose, Paula Hollerer

Hilda Lehmann, Nina Bittoni

**Biedermeier-Duette.**

Morgen Sonntag nachm. 4 Uhr.

**Heiterer Nachmittag!**

(Entree auf allen Plätzen 50 Pt.)

**Königshof.**Täglich abends 8½ Uhr  
Oscar Junghähnels beliebte u. berühmte  
Sänger u. Schauspieler mit total neuem Programm!**Ausserdem erstklassigen Solisten**

die 2 neuesten Junghähnelischen Burlesken

**"Rot gewählt" und  
"Café Süssholz".**

Vorabsharten gültig.

**2. Dresdner  
Sechs-Tage-Rad-Rennen**

Ausstellungshalle

Lennéstraße

Beginn 28. Februar abends 11 Uhr

Preise der Plätze: 1.05, 2.10, 3.15, 5.30

**Lichtenhainer Bier-Palast**

An der Frauenkirche 20.

**Konzert-Lokal.****Varieté Musenhalle**

Vorstadt Löbtau. Ab 1. März: 8 Linie Nr. 7.

Die lustigen Elbdeutchen aus Magdeburg.

Reichhaltiges Familienprogramm.

Herr Focke lorn hypnotisierte. Vorstadt, 1. Lin.

East Aeptel, schwedische Volks-

Sowie der vorzügliche Solisten teil.

Samstag nachmittag 1 Uhr mit Söhnen fest.

Sonntag und Montag:

Im Ballsaal die kurzen Salzherzige.

**Welt-Theater**

21 Scheffelstrasse 21.

heute Sonnabend großes Schlager-Programm.

**Der Sohn des treulosen Bächlein**

Amerikanischer Sensationsfilm.

**Mama schlält.**

Ergreifendes Drama

Er und Sie und zwei Detektive. Lustspiel

Am 2. Teil der Woche:

**Der weisse Domino,** in 2 Akten

brasiliisches Stummfilm.

**Paul Hauptvogels Restaurant u. Fleischerei**

Vorwerkstrasse 20.

Gewerbeh. den 9. und Sonntag den 10. März

20 Pt. menschliche Schweine.

Bier-Krenzel von der Ge

Schweine 2 Pt. die Nummer

Preisnummern umsonst

**Victoria-Salon.**

Heute und folgende Tage:

**"Der Amerikaner"**

origineller Verwandlung-Erzähler, aufgeführt von WILLI und Dora Margwill.

**R. Mälzer**  
der bekannte brillante Humorist  
mit neuem Repertoire.

**4 Florimonds 4**

8 Herren, 1 Dame,

die läufigen Leiter-Equilibristen.

**10 Transylvanias 10**

10 jugendliche Damen

a) Begleit-Musik in den Karpathen.

b) Das Alters-Trumm am Clowdbase.

**4 Langinos 4**

1 Dame, 3 Herren, equilib. Eccentrics.

**Wilkens und Schulhoff**ist vergnügliche Weise  
Duett-modern.
**3 Milandros 3**1 Dame, 2 Herren,

die lebensfreudigen Violin-Virtuosen.

**3 Howard-Collinson 3**

2 Herren, 1 Dame,

in ihrer Varieté: "Fun in a China Shop" (ein Zug  
im Vergnügen-Laden).

**Frl. Annie Klemchen**

Verwandlung-Varieté.

**Der Kinematograph mit neuen Sujets.**

Anfang 7½ Uhr. - Anfang 8 Uhr. - Verlauf von 9 Uhr an.

Sonntags 2 Vorstellungen: Anfang nachmittags 4 Uhr 1.  
abends 8 Uhr.

**Im Tunnel**  
das ausgezeichnete Hamburger Künstler-Ensemble.  
Anfang 4½ Uhr. - Sonntag 5 Uhr.

**Bekanntmachung.**

Gesundheitsrücksichten zwingen mich zu meinem größten Bedauern, die mir  
in einer 7jährigen Bewirtschaftung ans Herz gewachsenen

**Wittelsbacher Bierhallen  
und Meinholds Säle**

an Herrn Willy Exner, den ich Ihrem Wohlwollen empfehle, zu verkaufen.

Beim Verlassen meines Geschäfts ist es mir ein dringendes Bedürfnis, allen  
verehrten Gästen, lieben Freunden und Bekannten von nah und fern, die mich beim  
Aufbau meiner Existenz in so überaus reger und liebenswürdiger Weise unterstützt  
haben, hiermit herzlichst zu danken und zu bitten, auch meinem Nachfolger, Herrn  
Willy Exner, in gleicher Weise beizustehen.

29. Februar 1912.

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Albert Diecke.**

Mit höf. Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung des Herrn Albert  
Diecke beevoie ich mich die Besitzübernahme der weit und breit bekannten und  
beliebten **Wittelsbacher Bierhallen** und **Meinholds Säle** hiermit ergebenst  
anzusegnen. Als Fachmann der Gastwirtschaftsbranche, mit den nötigen Mitteln, werde  
ich alles aufstellen, die mich beehrenden Gäste nach jeder Hinsicht zufriedenzustellen  
und bitte höf. um das gleiche Vertrauen und geneigte Wohlwollen, das Herrn  
Diecke in so reichen Massen entgegengesetzt worden ist.

Für die Freunde des köstlichen „Augustiner“ habe ich eine Neuerung vor-  
geschen



**35**

Prager Strasse

## Firmenänderung:

The American Optical House

**Ocularium**

frisiert jetzt:

**Opt.-oculist. Anstalt**

Wissenschaftlich geleitetes Spezialhaus für moderne Augengläser.

Nahe Hauptbahnhof

**35**

Prager Strasse

# Ausverkauf vorjähriger Damen-

# Sonnenschirme

**Beginn Montag, 4. März** jedoch nur in meinem **Wilsdruffer Strasse 17**

Ich bringe die mir in meinen 4 Geschäften Wilsdruffer Strasse 17, Prager Strasse 46, Amalienstrasse 7 und Seestraße 3 vom vorigen Jahr zurückgebliebenen 326 Stück Damen-Sonnenschirme hiermit zum Ausverkauf: im früheren Preise von 3 Mark bis 40 Mark

**jetzt für 75 Pf. bis 15 Mark.**

Es ist dies eine selten günstige Gelegenheit, nur gute und solide Waren zu einem abnorm billigen Preise zu erwerben.

Für die Reellität dieser Offerte bürgt der 71jährige Ruf meiner Firma.

## Schirmfabrik C. A. Petschke

Prager Str. 46  
Amalienstr. 7

Seestr. 3 **Wilsdruffer Strasse 17**

Bitte meine Firma genau zu beachten.

# Ocosa

Feinste  
**Pflanzen-Butter**  
MARGARINE

Holl. Marg. Werke, Jurgens & Prinzen G.m.b.H. Goch, Rhld.



# HÜTE

Prima Qualitäten! Billigste Preise!  
Meine Spezial-Preislagen 2885  
2.50 3.50 4.- 5.- 6.50

sind überall als erstklassig bekannt.

**Max Schweriner**

Amalienstrasse, Ecke Serresstrasse.

Verkauf und  
Verleihung

moderner neuer  
Frack-Smoking-  
Gehrock-Anzüge

Zylinder-Klapp-  
hüte 194107  
bei äußerst billiger  
Leihgebühr

Reine Geldanzlage.

Garderoben-Kaufhaus

Carl Kreidl,

Erfurterstr. 13, 1. Et.

Telephon 1157.

**Neue Verkaufsstelle**

neben mein. Hauptgeschäft Leipziger Str. 97 eröffnet am

15. März Jahnstr. 5, s. Wett. Bahnh. Gustav Bartsch.

**Diamant-Fahrräder.**

Ende Qualität

## Bekanntmachung!

Sonnabend den 2. März beginnen die

### Extra billigen

### Frühjahrs-Verkaufstage

in der  
Ersten Dresdner Zentral-Bekleidungshalle

13 Neue Gasse 13

### Monatsgarderobe und neuer Garderobe.

250 Anzüge u. 150 Paletots u. Ulster

der vorjährigen Frühjahrssaison verkaufe ich jetzt

### zu nie wiederkehrenden Preisen.

Soeben sind die letzten Neuheiten der diesjährigen Frühjahrss- u.

Sommer-Saison eingetroffen und verkaufe ich einen

hochelaganten Zweireihigen Anzug

mit aufgesetzten Taschen und um-

geschlagenen Hosen schon von

Mk. 14.50 m.

Ca. 100 Gummimäntel, mod. Farben, von ca. Mk. 9.— an.

## Chiffre- Annoncen

werden wahlweise ganz  
ausgestrichen und vorbereitet  
plaziert durch die  
**Hansenstein & Vogler AG**  
Annoncen-Kapellen  
Wilsdrufferstr. 1. Et.

Die Offiziers-Blätter erhalten  
auf diese Weise eine  
monatliche Anzahlung  
zur Abrechnung d. Chiffre-  
Annoncen.

**Unschön** sind  
Gummiprofessen  
und gelbe Haussleder.

Ein ausreichendes Maß zu  
Herrn, Sammelkataloge  
oder Originalien 120 St.  
Werden Ihnen R. & S. Böhme  
Dresden, Markt 1.

**Herren**,  
weile ich Ihnen ein  
Hemd nähen, geben Sie  
M. Borch,

Gr. Brüderpaß 11, 1,  
sieht aus sehr  
einfach im Einzelnen,  
dort füllen Sie dann  
Monats-Garderobe

Wochengänge von 21, 2,  
10, 50, 15 or 20.  
Sommer - Herbst- und  
Winter - einzige Jahres-  
Güte von 20, 25, 30,  
35, 40, 50, 60, 70, 80,  
90, 100, 110, 120, 130,  
140, 150, 160, 170, 180, 190,  
200, 210, 220, 230, 240,

Konfirmanden-Strijk  
in Jähns u. Max. Böhm  
Mittg. 40

M. Borch,  
Gr. Brüderpaß 11, 1,  
Kinder von 0-12 Jahren  
1-120, Böhmberg.

**Cardinen - Bestell**

weil u. eigne abge. Güte,  
Güte u. Böhm festlich  
ausdrückliche Wünsche  
in Güte des Herren  
Dreifaltigkeit 10, L.

**Möbel**

in alten Praktiken ab  
Siedlungen

**Umzug**,

etwa ganze  
Brautausstattungen

von 250 bis 5000 St.

auft. am Schm.

Gr. Brüderpaß 31.

Beleidigung eines  
Schwangerschafts

200

**Kellere**

Nur  
Stauben- und Wänden  
folgt ab  
Güte, billig,  
M. & H. Borchert,  
Zehnleitene 6.

der wöchentlichen  
bestimmen und sie  
besucht, auf leicht  
marken Sie sich ab

**Ernst Reinh. Volz**

Marktkirchensee 92

Best. Qualität, billige Preise

**Elektrisch-  
Petroleum-  
Gas-  
Lampen-  
u. Kocher**

Auswahl billig  
Große  
Brüder  
Nr. 33, I

**Knauthe**

2. Gr.

erste

**Die ANTISEPTISCHEN  
"VALDA"-PASTILLEN**  
vor H. CANONNE, Apotheker, PARIS  
sind für die Hygiene  
des Mundes, der Kehle, des Rachens  
und der  
**Atmungsorgane**  
allerwärmsten zu empfehlen,  
als VORBEUGUNGSMITTEL gegen VERSGHLEIMUNG,  
HEISERKEIT,  
REIZ zum HUSTEN von idealer WIRKUNG.  
Nur in Originaldosen mit der Aufschrift VALDA  
und der Adresse des alleinigen Fabrikanten  
H. CANONNE, Apotheker  
49, rue Réaumur, PARIS.  
zu haben  
in allen Apotheken und Drogerien  
Preis Mk. 1.50

Das Waren- und Möbel-Kredit-Haus

**Sietze**2 Grunaer Strasse 2  
erste Etage, direkt am Pirnaischen Platz,

ist

schon heute in der Lage, den Eingang sämtlicher Frühjahrs-Neuheiten anzugeben. Infolge des rapiden Wachstums meiner Firma habe ich zu dieser Saison eine solch grosse und geschmackvolle Auswahl in **Damen-, Mädchen-, Herren- und Knaben-Konfektion, Möbel, Spiegel, Polsterwaren**, überhaupt sämtlicher Waren für den persönlichen Bedarf, als auch **Möbel** für den häuslichen Gebrauch am Lager, dass jedem Geschmack voll und ganz Rechnung getragen wird;

auf

seine Qualitäten und billigste Preise trotz leichtester Teilzahlung legt ich den Hauptwert. Die vielen freiwilligen Anerkennungsschreiben bestätigen. Ein Besuch ohne Kaufzwang überzeugt Sie von

der

Richtigkeit des oben Gesagten. Jeder Kunde erhält, sofern er sich auf diese Annonce bezieht, **10% der Anzahlung sofort gutgeschrieben** und ansonsten die seit vielen Jahren bekannte Gratissugaben, als Hut, Stock, Hosenträger, Handtäschchen, Gürtel oder praktische Haushaltungsgegenstände. Die

Höhe

der wöchentlichen oder monatlichen Abzahlungen kann jeder Käufer selbst bestimmen und sich daher alles, was er für sich oder seine Angehörigen braucht, auf leichteste Art und Weise anschaffen. Bei allen Ihren Einkäufen machen Sie sich aber stets meine Firma und Adresse und diese ist:

**Sietze**2 Grunaer Strasse 2  
erste Etage, direkt am Pirnaischen Platz.

94750

Reise-Luftkissen  
• Reise-Wannen •  
• Reise-Bidets •  
• Reise-Irrigatoren  
Thermosflaschen  
Reise-Necessaires  
Papieretaschenentücher  
Knoke & Dressler  
Dresden-Alstadt  
König Johann-Straße  
Ecke Pirnaischer Platz

**Postkarten**

(4 Stück 1 Mark)  
mit eigener Photographie,  
Numm. 1.80, fertige Photographie  
Richard Jähnig,  
Marienstraße Nr. 12,  
im Hause Weigel & Zsch.

**Kabinett,**

Daten 3 St. an.  
Vikt., Dusseldorf

1.80

**Anziehende Frauen**

sind meist gut angezogene Frauen. Wer modern und preiswert gekleidet sein will, der benötigt z. schneidern die vorläufigen Favorit-Schnitte. Bei Hunderttausenden im Gebrauch!

Anleitung durch das Gross-Favorit-Modenmagazin 70 Pf. fr. u. Jugend-Moden-Album (90 Pf.) von der Verkaufsstelle der Firma oder wo sie Platz ist, direkt von der Internationalen Schnittmanufaktur, Dresden-N. B.

Erläuterungen bei Ferdinand Apel,  
Benzstraße 39.  
Joh. Heine,  
Mühlenstraße 8.  
Felix Braun,  
Hauptstraße 38.  
Julius Caspar,  
Heckstraße 14.  
Hans Fritzsche,  
Maximilianstraße 10.  
Moritz Hartung,  
Waisenhausstraße 18.  
C. G. Heinrich,  
Grassmannstraße.  
P. & H. Hofmann,  
Ritterstraße 29.  
E. Müller, Fritzsche,  
Wallstraße 22.  
Helene Rauar,  
Residenzstraße 70.  
Dietrich Schmidt,  
Residenzstraße 19.  
F. Schweißger,  
Große Fleischstraße 10.  
Adolf Sternberg,  
Waisenhausstraße 18.  
Julius Waller,  
Dr.-Löb, Dr.-Kaiser-Hof-Kaka

Maximilianstraße 10.

Knaben-Cheviotshosen  
mit Solant 95 Pf.

Knaben-Flanellblusen,  
gestreift 95 Pf.

Draill-Korsetts mit Spitzelboden 95 Pf.

Geschenkhandtücher, weiß, 1/4 Mark, 1/4 Dbb. 95 Pf.

Graue Draillhandtücher 1/4 Dbb. 95 Pf.

Gebe Pollertücher 1/4 Dbb. 95 Pf.

Madapolome-Stickerol, mittelbreit, 4 1/2 Meter 95 Pf.

Madapolome-Languetten 9 Meter 95 Pf.

Breite Rockstickerolen 2 Meter 95 Pf.

Kragenschoner, weiß und bunt 95 Pf.

Ausschale in allen Farben mit Hobelkraut 95 Pf.

Reinsold Bandrollenfarben, ca. 11 cm br., 8 Dbb. 95 Pf.

Reinsold, Band Nr. 5 8 12

10 Meter 6 Meter 4 Meter 95 Pf.

**Umsonst erhalten Sie eigentlich Garde-**

robe, doch viel Geld

bauen Sie, wenn Sie Ihre Garde-

robe in Herrenbekleidung tragen.

Die offizielle Dienst-

uniform

oder auch zivile

Jacke mit 2 Taschen

und auch ein Westen

und auch ein Herren-

Damenschuh e. 1.50 Mk. am

Ein Gelegenheitsposten in

neuen Herren-Anzügen von

10 Mk. zu 1.50 Mk. am

Konföderations-Anzüge in

Herren u. Dam. handt. billig.

Kinder-Anz. 1.50 Mk. am

Herren- u. Burschen-

Wollpelzjackett, Juppon,

Fracke, Bohrkäste + Smok-

king-Anzüge trifft sie u. auch

verlässt Ihnen nicht billig nur

S. Falik,

Gr. Brüdergasse 31, II.

Runden von außen. Garde-

Bekleidung. Bei Eintritt einer Kugelwaffe

ein Vorhöhensträger gratis.

Stiel. Kleider sind neu-

Herren- und Damenkleider

hannend billig. 9000

Gehen die Nr. 31 zu bezahlen.



Modernes Bettgestell mit Polsterfuß- u. Rollenfuß, von 80.— bis 120.— Pf. am

größte Warenhaus

Tränkers Möbelhaus,

Brüdergasse 31/32. (90426)

Meine

95  
Tage

Nur kurze Zeit!

beginnen Sonnabend den 2. März

Eine Fülle wirklicher Vorzugs-Angebote, die vollste Beachtung verdienen!!!

4 Paar graue Schweißsocken . . . 95 Pf.  
Feinfarb. Flor- und woll. Socken . . . 95 Pf.  
3 Paar Strapaziersocken . . . . . 95 Pf.  
Kamelhaarsocken . . . . . 95 Pf.  
3 Paar baumwollene Flüsslinge . . . . . 95 Pf.  
Bunte Garnituren, Serv. und Tischl. 95 Pf.  
Mosenträger, gute Qualität . . . . . 95 Pf.  
Stehkragen, 4-fach, 5/4, em. hoch, 1/4 Dbb. 95 Pf.

Engl. lange Damen-Strümpfe  
echt schwarz und leder, 2 Paar . . . . . 95 Pf.  
Gobelinkissenplatten . . . . . 95 Pf.  
2 Stück

Trikot-Damenhandschuhe mit Drücker, 2 Paar 95 Pf.  
Weiße Ballhandschuhe ohne Finger, 1/4, 5/4, 7/4, 9/4, 11/4, 13/4, 15/4, 17/4, 19/4, 21/4, 23/4, 25/4, 27/4, 29/4, 31/4, 33/4, 35/4, 37/4, 39/4, 41/4, 43/4, 45/4, 47/4, 49/4, 51/4, 53/4, 55/4, 57/4, 59/4, 61/4, 63/4, 65/4, 67/4, 69/4, 71/4, 73/4, 75/4, 77/4, 79/4, 81/4, 83/4, 85/4, 87/4, 89/4, 91/4, 93/4, 95/4, 97/4, 99/4, 101/4, 103/4, 105/4, 107/4, 109/4, 111/4, 113/4, 115/4, 117/4, 119/4, 121/4, 123/4, 125/4, 127/4, 129/4, 131/4, 133/4, 135/4, 137/4, 139/4, 141/4, 143/4, 145/4, 147/4, 149/4, 151/4, 153/4, 155/4, 157/4, 159/4, 161/4, 163/4, 165/4, 167/4, 169/4, 171/4, 173/4, 175/4, 177/4, 179/4, 181/4, 183/4, 185/4, 187/4, 189/4, 191/4, 193/4, 195/4, 197/4, 199/4, 201/4, 203/4, 205/4, 207/4, 209/4, 211/4, 213/4, 215/4, 217/4, 219/4, 221/4, 223/4, 225/4, 227/4, 229/4, 231/4, 233/4, 235/4, 237/4, 239/4, 241/4, 243/4, 245/4, 247/4, 249/4, 251/4, 253/4, 255/4, 257/4, 259/4, 261/4, 263/4, 265/4, 267/4, 269/4, 271/4, 273/4, 275/4, 277/4, 279/4, 281/4, 283/4, 285/4, 287/4, 289/4, 291/4, 293/4, 295/4, 297/4, 299/4, 301/4, 303/4, 305/4, 307/4, 309/4, 311/4, 313/4, 315/4, 317/4, 319/4, 321/4, 323/4, 325/4, 327/4, 329/4, 331/4, 333/4, 335/4, 337/4, 339/4, 341/4, 343/4, 345/4, 347/4, 349/4, 351/4, 353/4, 355/4, 357/4, 359/4, 361/4, 363/4, 365/4, 367/4, 369/4, 371/4, 373/4, 375/4, 377/4, 379/4, 381/4, 383/4, 385/4, 387/4, 389/4, 391/4, 393/4, 395/4, 397/4, 399/4, 401/4, 403/4, 405/4, 407/4, 409/4, 411/4, 413/4, 415/4, 417/4, 419/4, 421/4, 423/4, 425/4, 427/4, 429/4, 431/4, 433/4, 435/4, 437/4, 439/4, 441/4, 443/4, 445/4, 447/4, 449/4, 451/4, 453/4, 455/4, 457/4, 459/4, 461/4, 463/4, 465/4, 467/4, 469/4, 471/4, 473/4, 475/4, 477/4, 479/4, 481/4, 483/4, 485/4, 487/4, 489/4, 491/4, 493/4, 495/4, 497/4, 499/4, 501/4, 503/4, 505/4, 507/4, 509/4, 511/4, 513/4, 515/4, 517/4, 519/4, 521/4, 523/4, 525/4, 527/4, 529/4, 531/4, 533/4, 535/4, 537/4, 539/4, 541/4, 543/4, 545/4, 547/4, 549/4, 551/4, 553/4, 555/4, 557/4, 559/4, 561/4, 563/4, 565/4, 567/4, 569/4, 571/4, 573/4, 575/4, 577/4, 579/4, 581/4, 583/4, 585/4, 587/4, 589/4, 591/4, 593/4, 595/4, 597/4, 599/4, 601/4, 603/4, 605/4, 607/4, 609/4, 611/4, 613/4, 615/4, 617/4, 619/4, 621/4, 623/4, 625/4, 627/4, 629/4, 631/4, 633/4, 635/4, 637/4, 639/4, 641/4, 643/4, 645/4, 647/4, 649/4, 651/4, 653/4, 655/4, 657/4, 659/4, 661/4, 663/4, 665/4, 667/4, 669/4, 671/4, 673/4, 675/4, 677/4, 679/4, 681/4, 683/4, 685/4, 687/4, 689/4, 691/4, 693/4, 695/4, 697/4, 699/4, 701/4, 703/4, 705/4, 707/4, 709/4, 711/4, 713/4, 715/4

**Geschweiste Verbindung.**  
Im Vollbad verzinkt.  
Grösste Dauerhaftigkeit garantiert.

**Badewanne mit Spiritusheizung.**  
**mit Gasheizung.**

**System Krauss**

**Staubsaug-Apparate**

**Schwitz-Apparate**

**Solide Arbeit.**  
**Mässige Preise.**  
**Sinnreiche Konstruktion.**

## Waschmaschinen und Bade-Apparate System Krauss sind die Besten.

Fabrikant Louis Krauss, Schwarzenberg.

Generalvertrieb:

# Bernh. Hähner, Chemnitz

Preislisten gratis.

Bernsdorfer Strasse 5. — Telefon 2914.

Preislisten gratis.



Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Dresden:  
Giebel, Eberstein, Altmarkt 7.  
Erich von Feilitzsch, Gutskowale 11.  
H. Fleischer, Reichensachstr. 49.  
Giebel, Göhler, Grunauer Str. 16.  
Hecker's Sohn, Körnerstr. 1.  
A. Helmstadt, Nachf., Am See,  
W. Hellwig, Bautzner Str. 59.  
Tilly & Seestert, Waisenhausstrasse.

Dresden-Löbtau:  
Karl Krausse, Freiberger Str. 12.

Dresden-Loschwitz: Albin Unger, Untergasse.

Dresden-Plaue:  
O. Röhle, Chemnitzer Str. 60.

Bischofswerda:  
C. Teich jr., Fahrradhandlung.

Brettnig: Georg Horn.

Copitz: M. Wiedemar.

Cossebaude: E. Marschner.

Coswig: Guido Wippler.

Deuben: Moritz Richter, Otto Sohne.

Dippoldiswalde: Herm. Burkhardt.

Dohna: Oskar Geissler, Bruno Tschirner.

Frauenstein: Wilh. Bleibers Nachf.

Freiberg: Rob. Paessler, Eisenhandlung.  
Joh. Winter, Fahrradhandlung.  
Adolf Witt, Klempnermeister.

Glashütte: Max Forkert.

Grossenhain: K. W. Beyer.

Grossröhrsdorf: Pr. E. Bodes.

Hohenau: P. Böttner.

Kamenz: Marie verw. Hampel, Ernst Koch.

Kreischa: Bruno Richter.

Langebrück: M. Hildebrand.

Meissen:  
Döring & Fischer, Klempnermeister.  
Fr. Hartel, Eisenhandlung.

Mügeln: Paul Mildner.

Neustadt: Alwin Gierig.

Niederlössnitz: Max Lindner.

Niederpoyritz: Joh. Rückdäsch.

Nossen: M. Frenzel, Moritz Richter.

Oberneukirch: C. Berthold.

Ottendorf-Okrilla: A. Lengenfeld.

Pillnitz: Alwin Schreiber.

Pirna: F. Otto Hanisch, Aug. Sieber.

Pulsnitz: Max Graubig.

Rabenau: Kurt Glöckner.

Radeberg: H. Beyer.

Radebeul: Otto Lieber.

Radeburg: P. Grossmann.

Schandau: Fr. Riebe.

Sebnitz: Richard Sturm.

Siebenlehn: M. Rost.

Stolpen: E. Seltmann.

Tharandt: Th. Weinhold.

Wilsdruff: Otto Sohre.



Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

— Tüchtige Vertreter überall gesucht. —

Nachstehend einige Verkaufsstellen, weitere folgen:

**Möbel!**

**Sie schaden sich**

„Sie schaden sich“ ist ein Motto, das auf die Vorteile der Möbel von Bernh. Hähner hinweist.

**verblüffende Vorteile!!**

**Kredit an jedermann auch auswärts.**

**Auf Kredit**

Möbel.	Konfektion.	Auf Kredit
Einzelne Stücke Anz. 2 — Mk.	Anzug Anz. 2—8 Mk.	
1 Zimmer Anz. 5 — Mk.	Palot Anz. 3—8 Mk.	
2 Zimmer Anz. 10 — Mk.	Damen-Jackett Anz. 2—5 Mk.	
3 Zimmer Anz. 15 — Mk.	Damenkleid Anz. 5—8 Mk.	
<b>Bessere Einrichtungen</b> In allen Preislagen. Abzahl. wöchentlich 1—2 Mk.	Kostüme, Blusen, Röcke etc. etc.	Abzahl. wöchentlich 1 Mk.

**Konfirmanden-Sachen**  
in grösster Auswahl

**Kinder- und Sportwagen**  
von 2.— Mk. Anzahlung nn.

**Kredithaus I. Ranges**

**S. Osswald**  
Dresden, Marienstrasse 12, I. u. II.  
im Hause Weigel & Zeeh.

## Emaillierte Koch-Geschirr. Größtes Spezialgeschäft

Herm. Chr. Carl Becher,

Harschallstr. 1, direkt an der Carolabrücke,  
im Stadtteil im Südosten gelegen, einzig befindender Betrieb aller  
bestehenden Betriebe. Sehr billige Preise und garantierter  
gute, haltbare Qualität. Röhrchenzubehör in jedem Wertung  
sehr ordentlich. Für Hotels und Restaurants, Fleischereien, Bäckereien u.  
Konditoreien. gebrauchte Kochgeschirre.

## Kein Laden! Günstige Gelegenheit in Schuhwaren

1. Vollen feine Goodyear-Welt-Damenschuhe	9.75
1. Herrenschuh, hochwert. mod. Damenschuhe, Nr. 38-39, in Werte von 10.00—16.00, für den Spottpreis	7.25
1. Vollen modern pa. Damens-Halbschuhe, Werte 8.50—12.50, für den Spottpreis von	6.25
1. Vollen gute Boxleder-Damenschuhe	4.90
1. Vollen feine Chevrol.-Damenschuhe	5.90
1. Vollen gute Damen-Hausschuhe	2.25
1. Vollen gute Damen-Tuch-Hausschuhe	1.65
1. Vollen feine Herren-Arbeitsstiefel	3.90
1. Vollen elegante Boxleder-Herrenstiefel	5.90
1. Vollen hohe Goodyear-Welt-Herrenstiefel	7.40
1. Vollen hohe Chevrol.-Herrenstiefel	7.85
1. Vollen gute Schulstiefel, 25-30	3.85
1. Vollen gute Boxl.-Schulstiefel, 25-30 nur 3.25 bis	4.25
1. Vollen gut Boxe.-Schulstiefel, 25-30 nur 3.90 bis	4.90

Grösste Auswahl in jenen guten

**Konfirmandenstiefeln**

Knaben und Mädchen  
ab 4.50 5.50 6.50 bis 9.50  
und noch unendlich viel andre Artikel.

Winterwaren

Wichtig für Handel!

Etagengeschäft, Wettinerstr. 7, 1. Et.

Führer über dem Tivoli.

(6682)

Kein Laden!

## Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G. Vorteilhaftes Angebot!

Trotz bedeutender Preissteigerungen empfehlen wir trotz

**gut und billig:**Wohlsmekenden reinlöslichen **Kakao pro Pfund 80 M.****Kakao, bessere Qualitäten, 120 M. und 160 M.**

Hansi-Kakao Pfund 160, 200 und 240 M. mit wertvolles Zugabe!

**Tell-Kakao . . . Pfund 160, 200 und 240 M.****Van Houtens' Kakao 45 50 150 285 M.**

Gern empfehlen wir alte sehr gut und preiswert:

Hafermehl- leicht nussämidchen und nobelschaft,

Kakao-Mischung, für Blätterteig bestens empfohlen Pfund 70 M.

**Kakaoschalen, kein fumiert, fogenannter Kakaotee . . . Pfund 28 M.**

Suppenpulver Pfund 50 M.

Suppenpulver (sein sonstlich) Pfund 60 M.

Feinste Puder-Schokolade in Tafeln a 1/2, 1/4, 1/3 Pf. Pfund 80 M.

**Spezialität:****Block-Schokolade „Silesia“ pro Pfund 70 M.**

garantiert rein Kakao u. Zucker, feinflockig u. leicht schmelzend, patentamtlich geschützt.

Alleinverkauf f. Dresden, pro Pfund 70 M.

tein unzitiert, bestens empfohlen zur Herstell. einer gut. Tafel-Schokolade Pfund 80 M.

Haushalt-Schokolade, rein Kakao und Zucker, ordentlich preiswert, Tablette Pfund 15 M.

Milch-Schokolade, lieblich und fein, das Beste in dfl. Preislage, Tablette Pfund 20 M.

Suchard-Block-Schokolade, 1 Pfund 100 M.

Auf diese billig. Preise gewähren wir mit Ausnahme von Hosen-Röcken noch 6 Prozent Rabatt in Marken.

Wir bringen in  
jede alltägliche  
Saison dasLeihe und Paletots  
mit gut. Butter  
sau. Wahr. 1. 12.—18.—  
alte Web. u. Tafell. E.  
Kleider in West. ins  
1. 12.—18.—19.—20.—Badekappen  
1. 12.—18.—20.—22.—24.—26.—28.—30.—32.—34.—36.—38.—40.—42.—44.—46.—48.—50.—52.—54.—56.—58.—60.—62.—64.—66.—68.—70.—72.—74.—76.—78.—80.—82.—84.—86.—88.—90.—92.—94.—96.—98.—100.—102.—104.—106.—108.—110.—112.—114.—116.—118.—120.—122.—124.—126.—128.—130.—132.—134.—136.—138.—140.—142.—144.—146.—148.—150.—152.—154.—156.—158.—160.—162.—164.—166.—168.—170.—172.—174.—176.—178.—180.—182.—184.—186.—188.—190.—192.—194.—196.—198.—200.—202.—204.—206.—208.—210.—212.—214.—216.—218.—220.—222.—224.—226.—228.—230.—232.—234.—236.—238.—240.—242.—244.—246.—248.—250.—252.—254.—256.—258.—260.—262.—264.—266.—268.—270.—272.—274.—276.—278.—280.—282.—284.—286.—288.—290.—292.—294.—296.—298.—300.—302.—304.—306.—308.—310.—312.—314.—316.—318.—320.—322.—324.—326.—328.—330.—332.—334.—336.—338.—340.—342.—344.—346.—348.—350.—352.—354.—356.—358.—360.—362.—364.—366.—368.—370.—372.—374.—376.—378.—380.—382.—384.—386.—388.—390.—392.—394.—396.—398.—400.—402.—404.—406.—408.—410.—412.—414.—416.—418.—420.—422.—424.—426.—428.—430.—432.—434.—436.—438.—440.—442.—444.—446.—448.—450.—452.—454.—456.—458.—460.—462.—464.—466.—468.—470.—472.—474.—476.—478.—480.—482.—484.—486.—488.—490.—492.—494.—496.—498.—500.—502.—504.—506.—508.—510.—512.—514.—516.—518.—520.—522.—524.—526.—528.—530.—532.—534.—536.—538.—540.—542.—544.—546.—548.—550.—552.—554.—556.—558.—560.—562.—564.—566.—568.—570.—572.—574.—576.—578.—580.—582.—584.—586.—588.—590.—592.—594.—596.—598.—599.—600.—601.—602.—603.—604.—605.—606.—607.—608.—609.—610.—611.—612.—613.—614.—615.—616.—617.—618.—619.—620.—621.—622.—623.—624.—625.—626.—627.—628.—629.—630.—631.—632.—633.—634.—635.—636.—637.—638.—639.—640.—641.—642.—643.—644.—645.—646.—647.—648.—649.—650.—651.—652.—653.—654.—655.—656.—657.—658.—659.—660.—661.—662.—663.—664.—665.—666.—667.—668.—669.—670.—671.—672.—673.—674.—675.—676.—677.—678.—679.—680.—681.—682.—683.—684.—685.—686.—687.—688.—689.—690.—691.—692.—693.—694.—695.—696.—697.—698.—699.—699.—700.—701.—702.—703.—704.—705.—706.—707.—708.—709.—709.—710.—711.—712.—713.—714.—715.—716.—717.—718.—719.—719.—720.—721.—722.—723.—724.—725.—726.—727.—728.—729.—729.—730.—731.—732.—733.—734.—735.—736.—737.—738.—739.—739.—740.—741.—742.—743.—744.—745.—746.—747.—748.—749.—749.—750.—751.—752.—753.—754.—755.—756.—757.—758.—759.—759.—760.—761.—762.—763.—764.—765.—766.—767.—768.—769.—769.—770.—771.—772.—773.—774.—775.—776.—777.—778.—779.—779.—780.—781.—782.—783.—784.—785.—786.—787.—788.—789.—789.—790.—791.—792.—793.—794.—795.—796.—797.—798.—799.—799.—800.—801.—802.—803.—804.—805.—806.—807.—808.—809.—809.—810.—811.—812.—813.—814.—815.—816.—817.—818.—819.—819.—820.—821.—822.—823.—824.—825.—826.—827.—828.—829.—829.—830.—831.—832.—833.—834.—835.—836.—837.—838.—839.—839.—840.—841.—842.—843.—844.—845.—846.—847.—848.—849.—849.—850.—851.—852.—853.—854.—855.—856.—857.—858.—859.—859.—860.—861.—862.—863.—864.—865.—866.—867.—868.—869.—869.—870.—871.—872.—873.—874.—875.—876.—877.—878.—879.—879.—880.—881.—882.—883.—884.—885.—886.—887.—888.—889.—889.—890.—891.—892.—893.—894.—895.—896.—897.—898.—899.—899.—900.—901.—902.—903.—904.—905.—906.—907.—908.—

## Um feindlichen Faden.

Roman von H. Röhl.

Tschätzchen verboten.  
„Meine Großmutter und auch gesprochen“, bemerkte  
sie erstaunt. „Jeder Mensch muss herben, und  
dann kann man alt.“

„Sie war noch gar nicht so alt“, widersprach Jutta,  
„und weiß denn du, wie die Großmama war?“

„Sie war ja noch jung und gut wie sonst keine Großmama  
war.“

„Doch sie mag ein paar Fehler gehabt hat.“

„Ja gewisse Eigenheiten, wie sonst oft  
vorkommen.“

„Aber Mensch muss herben, und  
dann kann man alt.“

„Sie war noch gar nicht so alt“, widersprach Jutta,  
„und weiß denn du, wie die Großmama war?“

„Sie war ja noch jung und gut wie sonst keine Großmama  
war.“

„Natürlich!“ stimmte Jutta zu. „Wir beschliegen  
den Fischsalat.“

Raimund bläckte sie mit heimlichem Mitleid an.

Er glaubte nicht an die Lebensfähigkeit dieses jungen Geschöpfes.

Die Prischodas meinten, die Kosten eines solchen  
Lebenshaltes im fernen Osten wären wohl sehr be-  
deutend, allein Jutta, die offenbar gern hinnahme,  
suchte zu beweisen, dass es damit gar nicht so arm sei.

„Wir vermieteten doch unsere Wohnung in Wien so  
glänzend an die Amerikaner. Vater wird froh  
sein, wenn sie nächsten Winter wieder bei uns wohnen  
können... Und der Vater kann dann Briefe schreiben. Er schreibt so schön!... Ich schreibe auch  
nächster ein Buch: „Reisen in Japan“ oder so  
ähnlich... Vater's nur auf, Mädeln, was ihr noch  
für einen Restpekt vor mir kriegt!“

„Schaut's dir an! So ein Rest!“ entwürfe sie sich  
lachend, während Ritschi schwatzte: „Woh!, Mutter,  
wollen wir das auch!“

„Allein Jutta wollte sich zu diesem Besuch nicht  
herbeilassen. Wenn ich ein Buch zusammen-  
bringe, werd' ich es der Mama widmen.“

Die Prischodas sandten das ja, aber es half  
nichts, und die Doktorin musste unwillig daran er-  
innern, dass die Mutter nach Japan noch in weitem  
Ferden reise.

Die verschwand auf einen Wind der Mama;  
es wurde so lebhaft im Zimmer hell und man ver-

nahm das Klappern von Bechern. Schließlich begab  
man sich hinein, um Tee zu trinken. Der Tisch war  
mit echtem Tazunaporzellan bestellt, wie sich ergab,  
ein Geschenk von Dr. Vorando Bruder, der Professor  
an der Universität in Tokio war. Die Familie be-  
obachtigte schon lange, ein Jahr in Japan zu ver-  
bringen. Dr. Vorando meinte nur, seine Frau und  
Jutta müssten erst wieder „ganz beieinander“ sein.  
Denn wenn man schon ein fremdes Land aufsuchte,  
müsste man sich alles anziehen, und die sehe es streng an.

„Natürlich!“ stimmte Jutta zu. „Wir beschliegen  
den Fischsalat.“

Raimund bläckte sie mit heimlichem Mitleid an.  
Er glaubte nicht an die Lebensfähigkeit dieses jungen Geschöpfes.

Die Prischodas meinten, die Kosten eines solchen  
Lebenshaltes im fernen Osten wären wohl sehr be-  
deutend, allein Jutta, die offenbar gern hinnahme,  
suchte zu beweisen, dass es damit gar nicht so arm sei.

„Wir vermieteten doch unsere Wohnung in Wien so  
glänzend an die Amerikaner. Vater wird froh  
sein, wenn sie nächsten Winter wieder bei uns wohnen  
können... Und der Vater kann dann Briefe schreiben. Er schreibt so schön!... Ich schreibe auch  
nächster ein Buch: „Reisen in Japan“ oder so  
ähnlich... Vater's nur auf, Mädeln, was ihr noch  
für einen Restpekt vor mir kriegt!“

„Schaut's dir an! So ein Rest!“ entwürfe sie sich  
lachend, während Ritschi schwatzte: „Woh!, Mutter,  
wollen wir das auch!“

„Allein Jutta wollte sich zu diesem Besuch nicht  
herbeilassen. Wenn ich ein Buch zusammen-  
bringe, werd' ich es der Mama widmen.“

Die Prischodas sandten das ja, aber es half  
nichts, und die Doktorin musste unwillig daran er-  
innern, dass die Mutter nach Japan noch in weitem  
Ferden reise.

Die verschwand auf einen Wind der Mama;

es wurde so lebhaft im Zimmer hell und man ver-

Raimund führte der Doktorin die Hand, und Dr.  
Vorando lud ihr ein, sie bald wieder einmal zu be-  
suchen. Er versprach es auch gern.

„Jutta habe er beim Abschied mahnen den  
Ton: „Milch trinken! Rümlich ist!“

Sie entgegnete lachend: „Wollen leben, was ich  
tun täst!“

Der Regen war nicht mehr so heftig. Die Tropicalia  
blühte einzeln an die Schritte der Heimkehrenden,  
die Luft war angenehm und die Tiefelheit des  
Abends freundlich erhellt durch die Augenlämpchen, die  
ihren hellen Schein warfen.

„Das sind liebe Leute, nicht wahr?“ begannen die  
Prischodas.

„Sché! Nur leider scheinen die Doktorin und ihre  
Tochter an dem neuen Nebel zu leiden.“

„Ah, das ist nur eine Suggestion!“ versicherte  
Ritschi. „Wer in Wien jemand blau und möger ist,  
so glaubt man gleich, er istlungenscheid. Ein  
Krispind ist ja die Jutta wirklich. Wenn sie so wenig  
ist und keine Milch trinkt! Aber sie gehen doch beide  
zu allen Seiten aus, wenn die Kranken zu Hause  
bleiben müssen, und die Jutta kreatzt wie eine Gemse.  
Der Vater Vunge ist mindestens so gut wie die meinige.“

Raimund freute sich, dass zu hören, glaubte es  
jedoch nicht ganz.

„Es war auch irad“, lachte Ritschi Prischoda fort.

Die Prischodas sind vorzüliche Menschen. Dieses  
Familienleben! ... Das Grunde hat die Jutta wenig  
Verstand daran, dass sie so ein Ausnahmefehlschiff ist  
ohne eine böle Ader... Sie ist gewissmässig in  
paradiesischer Unschuld angesiedelt. Man kann  
leicht einen guten Charakter haben, wenn man nie  
gegen den Strich gebautet, einem nie Misstrauen in  
die Seele getragen wird. Die meisten Eltern führen  
bloß einen erbitterten Kampf gegen die ungunstigen  
Eigenschaften ihrer Kinder... Sie sind das Unkraut, das  
man austrotten muss.“

Raimund bläckte überrascht drein. So wahr land  
er das. Mindestens summte es bei ihm genau.

„Ja“, sagte auch Marie, „und hat man eigentlich  
alles angehen lassen... Prügel haben wir bloß bei

kommen wegen unserer Neigung, unsre Sachen zu ver-  
schenken. Und diese Neigung war doch sicher das Beste  
an uns... Einmal, wie ich klein war, am Ende, an  
einem kalten Tag, hab' ich einem Mädchen, das mir ge-  
fragt hat, ob ich keine Schuhe habe, meine Schuhe geschenkt.  
Es war natürlich blödmännig, denn das Mädchen war viel  
größer als ich und konnte meine Schuhe gar nicht  
tragen. Aber so eine Wut habt' die Mama deswegen  
nicht frieren müssen, das ist mir ein paar Wörtern  
dafür gerecht.“ Gestählt habt' ich mich! Es hat lange  
gedauert, bis ich darauf gekommen bin, dass ich mich  
nicht mehr darauf gestoßen.“

„Schade, dass Sie für diese so unmäßliche Dummheit  
so viel machen müssen!“ sagte Raimund, Marie  
freundlich anblickend.

„Ich hätte ganz ähnliche Geschichten aus meiner  
Jugend erzählen können.“

„So etwas kommt der Jutta nicht passieren“,  
meinte Ritschi. „Alte Eltern würden sie von jedem  
Unsinn abhalten, sie aber nicht dafür ausgegangen  
sind... Ihr ist kein Mädelmann eingefallen  
worden, aber das deshalb jene weibliche Art Gru-  
militärität befreit, die ein gehandnetes Kreuz für den  
Hausschrank ist, auch man 'rad' nicht glauben.“

„Die Jutta ist jetzt förmäßig erzogen worden“,  
erklärte Ritschi. „Der Doktor hat eben mehr Zeit ge-  
habt, sich um sie zu kümmern, als andre Papas. Es  
hebt viel mehr in ihr, als man ihr ansieht.“

Raimund preselte es, dass sie vorteilhaft von der  
Freundin sprachen, während andre vielleicht die Ge-  
schichten ergriffen hätten, ihn mit ihren Mängeln  
bekannt zu machen.

Ringe hielten sie es übrigens mit dem Ernst nicht  
aus, wie gewöhnlich. Sie lagen gleich an, ihn mit der  
Kette zu necken und zu fragen, wie er eigentlich zu ihr  
liebe.

„Wissen Sie, was wir herausgefunden haben?“  
fragte Ritschi lebhaft.  
„Wie soll ich das ahnen?“  
„Sie sieht Ihnen ähnlich.“



**Glacé-Handschuhe**  
1.50 2.— 2.50  
**Imit. dänische Handschuhe**  
für lange Ärmel 0.50 1.— für  $\frac{1}{2}$  Ärmel 0.75 1.25

Ob Frühjahrs-Neuheiten  
sind eingetroffen!

**Dänischleder-Handschuhe**  
1.50 2.25 3.—  
**Seidene Perlfüll-Handschuhe**  
für  $\frac{1}{2}$  Ärmel 1.75 2.25

Wilsdruffer Strasse 7

# Mercedes

Schuhgesellschaft m. b. H., 96750

Altmarkt, Ecke Schloßstraße.



Einheitspreis . . . . . Mark 12.50  
Extra-Ausführung . . . . . Mark 16.50

Verlangen Sie Katalog.

Wir bringen in unseren Einheitspreisen  
keine alltägliche Stapelware, sondern  
jede Saison das Neueste und Modernste.

9672

Werte und Paleots

mit guter Qualität. 1.50  
2.25 3.—

Badekappen,

1.50 2.25 3.—

Otto Graichen,  
Trumebrieche. 15.—

Leoparden. 22.—

Wien 50 Pf.  
Wien 60 Pf.  
Wien 80 Pf.

70 28 15 20 100  
15 20 20 20 20

22 Nur 22

Gewinne nur wenig  
Geschenk. 10.5000. 10.5000. 10.5000.

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100

100 100 100 100 100



Sonnabend den 2. März Fortsetzung unserer

# berühmten 95 Pfennig-Tage

Bitte genau durchzulesen!

Alle Waren sind in unseren Schaufenstern dekoriert.

Von Jahr zu Jahr haben die **95-Pfennig-Tage** in unserem Hause an Bedeutung und Grösse zugenommen. Dieser **Reklame-Verkauf grössten Stils** erfreut sich bei unseren werten Kunden besonderer Beliebtheit infolge der aussergewöhnlichen Leistungen in allen Abteilungen. Die Angebote übertreffen alles bisher Gebotene.

**4 Meter Hemdentuch**  
84 cm breit  
oder  
**3 Meter prima Wäschetuch**

95 Pt.

95 Pt.

**Kostüm-Stoffe**bis 130 cm breit,  
regelmässiger Preis  
bis 2 Mtr.

95 Pt.

95 Pt.

**Damen-Reform-Schürzen**  
mit Volant, richtig weit,  
blümliche Muster

95 Pt.

95 Pt.

**Damen-Blusen**aus wäschelichen Velour oder  
Satinflanell  
regelmässiger Preis bis 2 Mtr.

95 Pt.

**3 Meter Hemdenbarchent,** weiß, batik, ohne Qualität 95 Pt.  
**2 Meter weiss Pikeebarchent** 95 Pt.  
**6 Stück gr. halbt. Scheuerlütcher** 95 Pt.  
**Linsenum,** blümliche Muster 95 Pt.  
**Otdz. Männer-Taschentücher** 95 Pt.  
**10tdz. Kinder-Taschentücher,** weiß ob., bunt 95 Pt.

**1/2 Dutzend weisse Taschentücher,** prima Qualität, ob.,  
**1/2 Dutzend weisse Batist-Taschentücher** mit reizenden bunten Rauten 95 Pt.

**2 Meter engl. Tüllgardinen,** ca. 120 cm breit 95 Pt.  
**Abgepasste Spachtelviträgen** weiß oder creme 95 Pt.  
**Elegante Sofakissen** mit weißer Füllung 95 Pt.  
**Filztuch-Nähtischdecken,** reich bestickt 95 Pt.  
**2 St. Filztuch-Lambrequins** mit Kurzbeleidung 95 Pt.  
**Plüschi-Lambrequins** mit Kurzbeleidung 95 Pt.

**Weisse Bettdecken und Stangenleinen** jederlangende Qualität, Bettbreite, Meter 95 Pt.

**1/2 Meter weiss Bettdamast** Kissen, 95 Pt.  
Bettlinlett, 1/2 breit, glatt rot und gestreift 95 Pt.  
**1/2 Meter buntes Bettzeug,** Bettdecke, 95 Pt.  
**3 Meter buntes Bettzeug,** Kissenbreite 95 Pt.  
**10 weiche Poliertücher** 95 Pt.  
**Weisse Barchent-Betttücher,** 180 cm lang 95 Pt.

**Dicke, graue Schlafdecken** ca. 180 cm lang 95 Pt.

**Reinwollene Kleiderstoffe** im vielen Farben 95 Pt.  
**Karierte Kleiderstoffe** für Kinder 95 Pt.  
**Weisse Kleiderstoffe** für Ballkleider Meter 95 Pt.  
**1 1/2 Mtr. weiss. Säidenbatist,** 110 cm breit 95 Pt.  
**Stickereistoffe** für Blusen und Kleider 95 Pt.  
**3 Meter weiss durchbrochenen Schürzen- u. Kleiderbatist** 95 Pt.

**1 1/4 Meter prima Satinflanell** oder  
**2 Meter prima Blusenflanell** 95 Pt.

**Gord-Samt,** marine, für Knabenanzüge Meter 95 Pt.  
**4 Meter gestr. Blusen-Zephir** 95 Pt.  
**2 Mtr. Stoff z. Scheuerschürze** 95 Pt.  
**2 1/4 Mtr. Schürzenkattun,** blümliche Muster 95 Pt.  
**3 1/2 Meter buntes Bettzeug,** gebürstet 95 Pt.  
**3 Meter schwarz. Futterlüster.** 95 Pt.

**Kinderwagen-Steppdecken** in verschiedenen Farben 95 Pt.

**4 Mtr. reinseid. Garnierband** in den Farben, 12 cm breit, 95 Pt.  
**Autoschleier** in allen Farben 95 Pt.  
**Hochleg. Damen-Gummi-Gürtel** 95 Pt.  
**1 vorgezeichnete Wäschebordecke,** rot oder blau 95 Pt.  
**1 vorgez. Nähmaschinendecke,** rot oder blau 95 Pt.  
**1 vorgezeichnete Klammerschürze** extra groß, und 2 Dicken Garn 95 Pt.

**1 fertig gestickte Küchen-tischdecke** oder  
**1 fertig gestickter Küchen-wandschoner** oder  
**1 fertig gestickter Sofakissen** 95 Pt.

**2 fertige blaue Männer-schürzen** 95 Pt.  
**Gummi-Hosenträger** für Herren, prima Qualität 95 Pt.  
**2 elegante Herren-Krawatten,** Selbstbinde, Schleifen oder lange Kästen 95 Pt.  
**1 Paar schwarze Konfirmand.-Hand-schuhe u. 1 Konfirm.-Taschentuch** 95 Pt.  
**1 Konfirmanden-Garnitur** bestehend aus 1 Kragen, 1 Serviette u. 1 schm. Krawatte 95 Pt.

**Blusenschürzen** für Damen, hellste Weiß, leichten 95 Pt.  
**Extra-Frauen-Schürzen** ohne Volant, mit weite Farben 95 Pt.  
**Teeschürzen,** weiß und bunt, mit Trägern 95 Pt.  
**2 Knaben-Schürzen,** wäscheliche 95 Pt.  
**Schwarze Tändelschürzen,** mit u. ohne Träger 95 Pt.  
**Große Geschäftsschürzen** für Damen 95 Pt.

**Mädchen-Reform-Schürzen** schwarz, weiß und bunt, 45-70 cm lang 95 Pt.

**Weisse Damen-Barchenthemden,** richtig groß 95 Pt.  
**Weisse Damen-Beinkleider,** 23er, bordiert, gehobt oder mit Silberdräns 95 Pt.  
**Weisse Damen-Nachtjacken,** über Bordiert, mit Langarm, richtig groß 95 Pt.  
**Weisse Barchent-Anstandsrocke** mit Volant 95 Pt.  
**Weisse Herren-Hemden,** richtig groß 95 Pt.  
**Bunte Barchent-Anstandsrocke** mit Volant 95 Pt.

**Elegante Tellermützen** für Knaben u. Mädchen 95 Pt.  
**Schülermützen,** alle Wellen 95 Pt.  
**1 fester Handkorb** für den Gutsaufzug 95 Pt.  
**Zeitungsmappen,** hübsch verziert 95 Pt.  
**Papierkörbe** für Haus oder Kontor 95 Pt.  
**Bürstentaschen** für 2 Bürsten 95 Pt.

**Weisse Damenhemden** Bord- oder Schleifchen, richtig lang, kräftiges Hemdentuch 95 Pt.

**Trikothemden** für Herren, alle Größen 95 Pt.  
**Trikotbeinkleider** für Herren, alle Größen 95 Pt.  
**2 weisse Knaben- und Mädchen-hemden,** 40-60 cm lang 95 Pt.  
**Weisse Knaben- und Mädchen-hemden,** 70-90 cm lang, gut Hemdentuch 95 Pt.  
**6 Paar schwere Damen-Füßlinge** 95 Pt.  
**2 Paar schwere Frauenstrümpfe,** 1 > 1 gefürt 95 Pt.

**Seltener Gelegenheitskauf**  
**Kinder-Turnschuhe** befeste Märsche Größe 22-30 95 Pt.

**Feste Cordpantoffel** mit Spaltloch für Männer 95 Pt.

**Samtpantoffel** für Freuen 95 Pt.

**Damen-Tuchschuhe** mit Trockenfilzsohle 95 Pt.

**Kinder-Tuchschuhe** sehr haltbar, Größe 24-26 95 Pt.

**Lederstiefel,** Größe 18-20 95 Pt.

**2 Paar Herren-, Damen- oder Kinder-Pantoffel** 95 Pt.

**Kinder-Filzschuhe** zum Sitzen 95 Pt.

**Gestreifte Wasch-Unterröcke** mit hellem Blümchen-Volant 95 Pt.  
**Kinderkleider** aus Velour oder wollhaltigen Stoffen 95 Pt.  
**Russenkittel,** rot oder blau, mit Gürtel 95 Pt.  
**Leibchen-Stoffhosen** blau 95 Pt.  
**Weisse Untertäillen** mit Gürtel reich garniert 95 Pt.  
**Große Umschlagetücher,** Blätter 95 Pt.

**Moderne Südweste** für Knaben und Mädchen 95 Pt.

**Aluminiumgeschirr** als:  
**Maschinentöpfe** Milchkocher Schnortöpfe Kaffeekocher Tiegel 95 Pt.  
über Stück

**1 starker Emailleimer** und 1 Schenktuch 95 Pt.  
**1 Kaffeemühle** mit Garantieverl. 95 Pt.  
**1 Galerie Sand, Seife, Soda** 95 Pt.  
**1 Bürstenblech** mit 4 Bürsten 95 Pt.  
**Bezogene Plättbretter** 95 Pt.  
**1 starke Wäscheleine,** 25 Meter lang 95 Pt.

**1 Satz Schüsseln** in 6 verschiedenen Größen 95 Pt.  
Steingut

**10 weisse Speiseteller,** tiefer oder flach 95 Pt.  
**6 Paar Tassen,** zwiebelmußter 95 Pt.  
**6 weisse Porzellan - Kaffee - Tassen** 95 Pt.  
**1 Wäscheleine,** 1 Wäsche und 2 Schod 95 Pt.  
**1 starkes Waschbrett** Stammern 95 Pt.  
**1 extrastarkes Marktetasche** 95 Pt.  
**1 grosses festes Marktnetz** 95 Pt.

**Wusel-bunte Tischdecken,** richtig groß 95 Pt.  
**Kinder-Badetücher** aus gutem Kärrnel 95 Pt.  
**2 gute Frottierhandtücher,** richtig groß 95 Pt.  
**1 Meter grün Drell** zur Männer-schürze 95 Pt.  
**1 eleg. Spachtel - Tüllläufer** und zwei Decken 95 Pt.  
**6 abgepasste Küchen-Handtücher** 95 Pt.  
**3 ab. Küchen-Handtücher,** 110 cm lang, 50 cm breit 95 Pt.

**Warenhaus Meidner & Co.**

**Dresden - Neustadt,** Bischofsplatz 8-10.

Sonnabend, 2. März

**Extra billige — Letzter Tag****Frühjahrs-Verkaufs-Woche!****Jeder Kauf ein Gelegenheitskauf!**Es gelangen zum Verkauf:  
Ausserordentliche**Gelegenheitskäufe**

nicht komplettete Serien und aus Resten angefertigte

neueste u. modernste

**Herren- und****Knaben-Kleidung**

deren Preise ohne Rücksicht auf den Wert zum Teil bis auf

**die Hälfte**

ermäßigt sind.

Kein Preisauflösung für korpulente Größen.

**Modell-Anzüge**

aus feinsten englischen Stoffen in bester Massenfertigung

bedeutend unter Preis

**Herren-Kleidung**

Herr.-Ulster u. Paletots	Wert 75.— 60.— 45.— 35.— 29.—	18.—
	ermäßigt auf 55.— 42.— 36.— 25.—	
Herren-Anzüge	Wert 95.— 72.— 60.— 45.— 35.—	18.—
	ermäßigt auf 68.— 52.— 45.— 35.—	
Herren-Westen	Wert 18.— 15.— 12.— 9.— 5.—	2.50
	ermäßigt auf 7.50 4.50	
Herren-Blinkleider	Wert: 22.— 18.— 12.— 9.— 6.—	3.50
	ermäßigt auf 16.— 14.— 9.— 6.—	
Herren-Sport-Anzüge	Wert: 55.— 42.— 35.— 29.—	22.—
	ermäßigt auf 42.— 33.— 29.—	
Herren-Sport-Hemden	Wert: 15.— 8.50 5.—	2.75
	ermäßigt auf 6.50 4.50	
Herren-Bosener-Mäntel	2 Posten, Wert: 28.— 22.—	14.—
	ermäßigt auf 18.—	
Herren-Pelerinen, 3 extra billige Serien, 12.50, 9.50, 7.50		

**Spezialhose „Marke Eisenfest“**

Herren-Hosen	Knaben-Hosen
Qualität * . . . . .	4.75
Qualität ** . . . . .	7.50
Qualität *** . . . . .	10.50
Qualität **** . . . . .	13.50
3 bis 8 Jahre . . . . .	2.75
9 bis 12 Jahre . . . . .	3.25
13 bis 16 Jahre . . . . .	3.75

**Seltener Gelegenheitskauf!**

Eins Posten Konfirmanden-Anzüge,	schwarz u. blau Cheviot, ganz besond. preisw.	Wert 36.— 30.— 25.— jetzt 29.— 22.— 17.50
Herren-Sporthüte		
darunter echte Pfeiler		
Wert 8.50 6.— 4.50		
jetzt 6.— 4.— 2.50		
Sportmützen		
für Herren		
Wert 2.— b.4.— 4.— b.6.—		
jetzt 1.00 1.75		
Matrosen- und Sport-Mützen für Knaben		
Wert bis 2.— 3.— 4.50		
jetzt 0.90 1.40 1.90		

**Waschkleidung für Knaben**

Anzüge	Wert 8.50 bis 3.—	1.90
3—5 Jahre jetzt 3.90 bis		
6—8 Jahre jetzt 4.90 bis	2.40	
9—12 Jahre jetzt 5.90 bis	2.90	
1 Posten Waschanzüge	Wert 24.— bis 2.75	1.90
	jetzt 16.— bis	

Blusen	Wert bis 2.25	1.40
3—5 Jahre jetzt		
6—8 Jahre jetzt	2.75	1.90
9—12 Jahre jetzt	3.25 bis 5.—	2.90
1 Posten Waschblusen	Wert 10.— bis 1.25	75 Pf.
	jetzt 6.— bis	

1 Posten Knaben-Sweater	Wert 5.— bis 1.75	1.20
	jetzt 4.— bis	

Extra-Angebot!	Herren-Anzüge
Gelegenheitskauf, moderne Stoffe, sochen zu angefertigt, hochpartei Fassungs	Wert 65.— 49.— jetzt 48.— 39.—

94736

**F E G E R & S O H N****nur König-Johann-Straße Ecke Weisse Gasse****Spezialgeschäft für moderne Herren- und Knaben-Kleidung.**

Unschön ist Korpus los z.

Fettbildung.

Bendelsteiner Entfettungstee

2.25 L. u. 3.50 Pf.

Brotzähne, allfachen

reiche Brüder, Blasen

und Co. bringen besten

Stoffwechsel, leichtes Fett-

problemlos und geben

solide u. gesunde Figur.

Teile: 10.0 Blasen, focus

vesical, ass. folida, Caso,

Bago, Sal. carol., Cortex salic.

Balsam, Camilia, Rose, Hammel.

zu haben in allen Blasen.

Ohrhörerkomme

„Noris“.

Die Ohrhörung kann

bei Hugo Lößler,

Hg. Dr. med., Patholo-

g. Chir., 35. 36. 37. 38.

Büro der Niedersächsischen

Arbeitsgemeinschaft für

Medizinische Versorgung

und Gesundheit.

Ernst Machnow, Berlin C,

Weimarerstrasse 14,

Gaffrath-Jahrs, Verbandshaus.

**Dresdner 6-Cagerennen**

28. Februar bis 5. März 1912.

**„Arcona-Rad“.**

Letzter großartiger Erfolg:

IV. Berliner 6-Tagerennen auf „Arcona-Rad“ gewonnen:

I. Pr. Stol., II. Pr. Foegler-Moran, III. Pr. Root-Hill, IV. Pr. Halstead-Drobach.

„Arcona-Räder“

Sogen. wo. Reifen, weil leicht-

lastend, leicht und überzeugig.

Reifen: 6. Stetig groß und finale.

Neue Fahrer von 35 Mk. an.

Weimarerstrasse 14,

Gaffrath-Jahrs, Verbandshaus.

**Hygienische Frauenartikel**

Spülapparate, als Sitz-

Spülflaschen, Monats-

binden, Urinale, Sitzbinden.

Rückwand groß, 10 % Rabatt.

Frau Heusinger,

Pr. Am See 37.

Großer Rabatt vom

Dippoldiswalder Platz.

Genau auf Name und

Handelsnummer achten.

Billig! Achtung! Billig!

neuen &amp; herrenstilige ge-

tragenen, wie auch neue Herren,

Damen- und Kindergarderobe,

junge Schafe, gebraucht etc.

Ein großer Rabatt

Konfirmandenanzüge

zu den berühmten

Vorführungen.

Gefordert werden

Rabatt.

Konfirmandenanzüge